



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1910**

568 (7.12.1910) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-138985](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-138985)

# General-Anzeiger



Abonnement: (Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

**70** Wenig monatlich. 50 Pf. monatlich, durch die Post bez. incl. Postzuschlag 75 Pf. per Quartal. Einzelnummer 4 Pf.

**Inserate:**  
Die Colonnelleze . . . 25 Pf.  
Kaufmännische Inserate . . . 50 „  
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

## Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Täglich 2 Ausgaben (ausgenommen Sonntag) Eigene Redaktionsbüreau in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“.  
Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1440, Drucker- Bureau (Kaufmännische Druckarbeiten) 841, Redaktion . . . 877, Expedition und Verlagbuchhandlung . . . 818

Nr. 368. Mittwoch, 7. Dezember 1910. (Mittagsblatt.)

### Die heutige Mittagsausgabe umfasst 16 Seiten.

## Telegramme.

**Verhaftung eines französischen Kapitäns in Friedrichshafen.**

Stuttgart, 6. Dez. Der französische Kapitän Charles Eugen Luz, der in Friedrichshafen wegen Spionageverdachts verhaftet wurde, ist nach seiner Vernehmung vor der hiesigen Stadtdirektion und dem hiesigen Amtsgericht jetzt dem Reichsgericht überwiesen worden. Der Kapitän ist, wie bekannt wird, schon seit einiger Zeit von einem deutschen Generalstabsoffizier beobachtet worden, dessen Verdacht er erregt hatte und der ihm von Straßburg nachgereist war. Neuerdings war der Franzose aus Oesterreich über die Schweiz nach Friedrichshafen gekommen, wo er sofort verhaftet worden ist. Gepäck und Papiere hatte er nicht bei sich, er will sie in Oesterreich gelassen haben. Da man auch in Oesterreich auf den Mann aufmerksam geworden war, so wird Gepäck und Passagiere wohl dort mit Beschlag belegt werden.

### Handanfall.

Berlin, 7. Dezbr. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus Thorn wird gemeldet: In der Dristantenkasse zu Kuhl wurde gestern vormittag ein frecher Raubanfall versucht. Ein etwa 20 Jahre alter Mann trat in das Kassenlokal und schlug den Kassierer mit einem schweren Hammer zu Boden. Die Verletzung ist so schwer, daß an dem Aufkommen des Beamten gezweifelt wird. Wahrscheinlich hatte es der Täter auf eine Herausgabe der Kasse abgesehen, doch konnte er sein Vorhaben nicht ausführen, weil er überrascht wurde. Es gelang ihm zu fliehen. Er soll dem Vernehmen nach in der dritten Klasse eines Zuges der Strecke Thorn-Posen gesehen worden sein. Die Polizei auf der ganzen Strecke wurde benachrichtigt, doch gelang es bisher nicht, des Täters habhaft zu werden.

### Holland und die Schifffahrtsabgaben.

Berlin, 7. Dezbr. (Von unserem Berliner Bureau.) Aus Rotterdam wird gemeldet: Der Minister des Innern, Demarees van Winteren gab gestern in der Zweiten Kammer in Erwiderung einer Bemerkung des Abg. Hugenholz über die Haltung der holländischen Regierung zu den Schifffahrtsabgaben folgende Erklärung ab: In meinen Ansichten ist ebenso wenig wie in den Ansichten der ganzen Regierung auch nur die geringste Aenderung eingetreten. Die Regierung betrachtet noch immer den freien Rhein als eine Lebensbedingung für Holland. Sie stellt sich dabei auf den Boden der Schifffahrtsabgabe vom Jahr 1868. Wir haben mit besonderer Genugthuung Kenntnis genommen von dem Paragrafen 6 des Schifffahrtsabgabengesetzes, welcher die Bestimmung enthält, daß den bestehenden Vertragsrechten ausländischer Staaten nicht vorgegriffen wird. Mit Genugthuung hat auch die Regierung gesehen, daß die deutsche Regierung erst nach dem Zustandekommen jenes Gesetzes mit den ausländischen auf der Grundlage freundschaftlicher Beziehungen verhandeln will. Das ist die Rechtsgrundlage. Die holländische Regierung hat volles Vertrauen zur Berliner Regierung. Hinsichtlich der Schifffahrtsabgaben gebe die Regierung nicht einen Daumen Breite nach. Für sie gilt in dieser Frage die Lösung: Je Maintiendrei.

### Das Ende des Ausstandes auf der Zeche Lafas.

Dortmund, 6. Dez. Nachdem sämtliche Schichten wieder angefahren sind, ist der Ausstand auf der Zeche Lafas als beendet anzusehen. Von der früheren Belegschaft sind etwa 20-30 Mann nicht wieder bei der Arbeit erschienen. In der Zeitungsmeldung, nach der die Bechenderverwaltung der Streikkommission ehrenwörtlich zugesichert habe, von jeglicher Maßregelung abzuleben, erklärt die Bechenderverwaltung, im geschäftlichen Leben sei es nicht üblich, ehrenwärtliche Erklärungen abzugeben. Daß die Verwaltung auch ohne dies ihr Versprechen halten wird, geht daraus hervor, daß die Maßregelung der Leute, welche gestern wieder angefahren sind, nicht erfolgt ist, sodann auch aus der an die Belegschaft erlassenen Bekanntmachung, nach der die Arbeiter, welche Beschwerden vorzubringen haben, ersucht werden, diese entweder schriftlich oder mündlich bei dem Werksdirektor vorzubringen.

### Der royalistische Anschlag auf Briand.

Paris, 6. Dezbr. Das Justizpolizeigericht verhandelte gegen den Camelot du Roi Lacour, der an dem Tag der

Einweihung des Ferry-Denkmal Briand zu schlagen versuchte. Der Verteidiger Lacour beantragte, den Fall vor die Geschworenen zu verweisen, da es sich um vorsätzliche Körperverletzung handele. Der Gerichtshof beschloß, die Frage im Endurteil zu erledigen. Auf Befragen erklärte Lacour, er habe Briand tatsächlich mit dem Schlag getroffen. Der Vertreter der Anklagebehörde verlas darauf die Erklärung Briands, in der dieser angibt, er sei nicht getroffen worden. Leon Dondet, der Herausgeber der „Action Française“, der als Entlastungszeuge auftrat, sagte aus, Lacour führte einfach die Befehle der „Action Française“ aus.

Paris, 6. Dezbr. In der Verhandlung gegen Lacour beantragte nach den Ausführungen des Vertreters der Anklagebehörde der Anwalt des Beklagten, daß der Gerichtshof sich für unzuständig erkläre. Der Vertreter der Anklagebehörde wies dem gegenüber darauf hin, daß Lacour mit der dem Untersuchungsrichter abgegebenen Erklärung habe nicht Briand, sondern das Regime treffen wollen, das dieser repräsentiere, und zugegeben habe, daß es sich um ein einfaches Vergehen handle, für das das Justizpolizeigericht zuständig sei. Der Beklagte gab darauf die Erklärung ab, daß er in diesem Falle als nicht anwesend erachtet werden möchte. Nunmehr erklärte sich der Gerichtshof für zuständig und verurteilte Lacour in contumaciam zu 8 Jahren Gefängnis.

### Aus der Stadt der Anarchisten.

Barcelona, 6. Dez. Eine Bombe, die in die Regenrinne einer Fabrik in der Straße Camps Sagrads gelegt war, explodierte heute früh und verursachte einen Sachschaden. Der Urheber des Anschlags ist unbekannt.

### Die Wahlen in England.

London, 7. Dezbr. (Von unserem Londoner Bureau.) Der dritte Tag der Wahlen ist für die Liberalen und ihre Verbündeten sehr günstig ausgefallen, denn sie haben nicht nur die Verluste wieder wettgemacht, welche sie an den beiden ersten Wahltagen erlitten, sondern ihre Position noch obenbrein durch das Hingewinnen eines neuen Sitzes gebessert, so daß die liberale Mehrheit, wenn auch alle ausstehenden Wahlen so wie die jetzigen ausfallen sollten, 134 bis 136 betragen würde. Die Unionisten gewannen gestern nur einen einzigen Sitz, verloren aber nicht weniger als sieben, während die Liberalen vier Sitze gewannen und einen verloren. Die Arbeiterpartei gewann drei Sitze und büßte einen ein. Hißer haben also die Konservativen 12 Sitze gewonnen und 18 verloren, während die Liberalen 10 gewonnen und ebenso viel verloren. Die Arbeiterpartei hat drei Sitze gewonnen und 2 verloren. Der Stand der Parteien ist bisher folgender: 146 Unionisten, 107 Liberale, 19 Vertreter der Arbeiterpartei und 26 irische Nationalisten. Die Liberalen gewannen gestern in London einen Sitz zurück, nämlich den von Soutanwad und eroberten auch einen in Southerland. Die Arbeiterpartei gewann Woolwich, wo der bekannte Minister Crooks die Arbeiterpartei schon einmal vertreten hatte. Ferner gewann die Arbeiterpartei zwei Sitze in Southerland und Whitehaven, die Konservativen St. Hellen und Lancashire, eine Grafschaft, die offenbar mit fliegenden Häuten in das konservative Lager überzugehen begann. So trösteten sich denn die konservativen Blätter mit dem bekannten englischen Sprichwort, welches lautet, daß das, was Lancashire heute sagt, morgen die Uebersetzung der ganzen Welt sein wird. John Burns gewann gestern wieder seinen alten Sitz in Baffle, wo man einen sozialistischen Gegenkandidaten aufgestellt hatte, der es aber nur auf 477 Stimmen brachte, während die Mehrheit des Ministers doppelt so groß wie bei den ersten Wahlen war. Auch in Kennington hat der sozialistische Kandidat nur ein paar hundert Stimmen erhalten, wie überhaupt die Sozialisten bei der ganzen Wahlkampagne bisher sehr schlecht abgeschnitten haben. Daß der Kreis Soutanwad-West von den Liberalen erobert wurde, ist für die Konservativen besonders schmerzhaft, denn sie hatten den Kandidaten Schurz als Juden und Importeur von bayerischen Hopfen in jeder Weise lächerlich zu machen gesucht. Die liberalen Daily News haben hervor, die Tatsache, daß die unionistische Partei zum drittenmale hintereinander gescheitert wurde, sei in England noch niemals dagewesen. Mister Bullour möge sich daher die Frage vorlegen, ob es nicht doch endlich für ihn Zeit sei, vom politischen Schanplatz abzutreten.

Berlin, 6. Dez. Der erst kürzlich mit einem Kostenaufwand von einer halben Million auf dem Rieselgut der Stadt Ber-

lin bei Groß-Berren errichtete große Kornspeicher ist gestern ein Raub der Flammen geworden. Aus 16 Schlauchleitungen wurde Wasser gegeben.

Berlin, 7. Dez. Der frühere Reichstagsabgeordnete Handelsökonomierat und Generaldirektor der Norddeutschen Lloydversicherungs-Hobbel, ist gestern gestorben.

Kiel, 7. Dez. Der Marine-Ingenieur Giller, der angeklagt war, durch Unvorsichtigkeit bei der Füllung einer Akkumulatorenbatterie an Bord des Unterseekootes „U 8“ eine Explosion herbeigeführt zu haben, die für 48 000 M. Schaden anrichtete, wurde gestern von dem Kriegsgericht in Kiel freigesprochen.

Posen, 7. Dez. In der Station Pleschen der Strecke Posen-Arensburg entgleiste gestern ein Güterzug. Drei Mann von dem Zugpersonal haben schwere Verletzungen erlitten.

Frankfurt a. O., 7. Dez. In Großraden, Regierungsbezirk Frankfurt a. d. O., sind 45 Personen nach dem Genuß von Margarine erkrankt, darunter 25 Kinder.

### „Der rasende Wader“.

Die „Badische Nationalliberale Korrespondenz“ schreibt: Die neuesten Feststellungen liberaler Blätter aus Waders sozialistenfreundlicher Vergangenheit, aus seinen Großkürren und Reden, in denen er die Unterstützung sozialdemokratischer Kandidaturen und die Herbeiführung sozialdemokratischer Wahlen mit direkter oder indirekter Zentrumsstütze rochtfertigte, im Gegensatz zu seiner jetzigen Verdammung eines möglichen Zusammengehens der Nationalliberalen und Sozialdemokratie bei den bevorstehenden Reichstagswahlen, daß er mit den härtesten und verächtlichsten Worten als Verrät am Vaterland, an Kirche, Staat, Monarchie und Volkswohl tagtäglich brandmarkt, haben den Zentrumschef anscheinend so schwer getroffen, daß er darüber in eine förmliche Materie geraten ist. Denigstens muß man das nach den Kritiken annehmen, die er seit Ende letzter Woche im „Badischen Beobachter“ als Widerlegung dieser für ihn allerdings fatalen Feststellungen veröffentlicht, und die in der gesamten Zentrumspresse Badens nachgedruckt werden. Er überbielet sich darin geradezu in Schmähungen und Bekämpfungen seiner nationalliberalen und sozialdemokratischen Gegner. Die quast alten- und zahlenmäßigen Feststellungen aus seinem früheren Verhalten gegenüber der Sozialdemokratie bezeichnet er als „lügenhafte Made“, als „offensbare Unehrlichkeit und Lügen“, als „Unehrlichkeit und Fälschungen“; speziell von den Nationalliberalen sagt er: „die nationalliberale Parteileitung in Baden (sichere gerade in ihren hervorragendsten Mitgliedern im Punkte der Wahrheit und Wahrhaftigkeit mit einer bedenklichen Schwäche erstickt befaßt zu sein“; und bei der Sozialdemokratie sei es „geradezu System, die eigene politische Lasthaftigkeit dem Gegner aufzubürden, um sich dann weiß Gott wie über das zu entrüsten, was tatsächlich nur sie selber an sich haben und betreiben.“

Diese Veleidigungen sind an Robelt und Brutalität bis jetzt unübertroffen; mit ihnen kann höchstens noch die Kühnheit konkurrieren, mit der Herr Wader seine politische Vergangenheit zu verleugnen und seine früheren eigenen Worte zu verdrehen und umzudeuten mag. Die Männer, welche an der Spitze der nationalliberalen Partei stehen oder sie im Landtag oder in der Presse zu vertreten haben, mag Wader politisch bekämpfen, das ist sein gutes Recht, von dem er ja von jeher den ausgiebigsten Gebrauch gemacht hat, sie aber, samt ihren zum Teil schon verstorbenen Vorgängern, in Vandal und Vagen vor aller Öffentlichkeit als Vagner zu verdächtigen, ist eine Gemeinheit, der höchstens aus pathologischen Gründen in der Beurteilung mildernde Umstände zugebilligt werden können.

Nach seinen einleitenden Wutausbrüchen sollte man glauben, Herr Wader werde dann die ihn so fatalen Feststellungen aus seinem früheren Verhalten zur Sozialdemokratie glänzend widerlegen, als „Made“ und „Lügen“ enthillen und ad oculos demonstrieren, wie unrecht ihm getan wurde und wird mit der Behauptung, daß er das, was er jetzt an den Nationalliberalen so hart verurteilt, früher selbst getan hat! Seine ganze Widerlegung besteht aber in der Gegenbehauptung, er habe niemals „in Wort und Schrift oder auch der Tat in Sachen der Sammlungspolitik einen anderen Standpunkt vertreten, als den, daß wir vom Zentrum gerne gemeinsam mit andern Parteien die Sozialdemokratie bekämpfen, auch gemeinsam mit den Nationalliberalen, aber niemals zur Förderung der nationalliberalen Parteinteressen.“

Das kann ihm aufs Wort geglaubt werden; aber er widerlegt die über sein früheres Verhalten gemachten Feststellungen keineswegs, denn gerade dort und nur dort, wo die Nationalliberalen mit der Sozialdemokratie im Wahl-

Kampf standen, unterstützte das Zentrum direkt oder indirekt die Sozialdemokratie, um den nationalliberalen Wahlsieg...

Und wo bleibt der Nachweis der „Fälschung“ der Wacker'schen Ausprüche? Zahlen werden vorgeführt und — mit gewöhnlichen Schimpfereien vermischt — sollen sie die Blüten verdecken...

Politische Uebersicht.

Mannheim, 7. Dezember 1910.

Wird das Enteignungsgesetz angewandt?

Der Ostdeutschen Rundschau in Bromberg wird von gut unterrichteter Seite aus Berlin geschrieben: Die Frage, ob das Enteignungsgesetz demnächst zur Anwendung kommen soll...

Holland und das Ausland.

In der gestrigen Sitzung der Zweiten Kammer erklärte der Minister des Aeußern zu der Frage der Rheinschiffahrtsabgaben, die Regierung sei keinen Zoll breit von ihrem Standpunkt...

Genilleton.

Aus der Urgeschichte der Polarforschung.

Mit Beards nortlichem Wert über seine Nordpolfahrt ist ein Markstein in der Geschichte der Polarforschung gelegt. Das Fragen und Ringen nach dem „Gipfel der Erde“ ist viel älter...

teur der Zeitung Standard absichtlich Unwahres geschrieben zu haben, um den durch die Erklärung des Ministers in der Angelegenheit von Heeders hervorgerufenen Eindruck zu verwischen...

Deutsches Reich.

Die Stichwahl im Wahlkreis Labiau-Wehlau ist auf den 16. Dezember angesetzt worden.

Strafverfolgung des „Vorwärts“. Wie der „Lokal-Anzeiger“ erfährt, hat der Berliner Polizeipräsident gegen den „Vorwärts“ Strafantrag gestellt wegen eines Leitartikels...

Das Verbot und die Klerikalseminaristen. Aus Passau schreibt man den „Münch. N. N.“: Den jungen Theologen der Diözese Passau im Passauer Klerikalseminar wurde durch bischöflichen Erlaß gemäß der päpstlichen Weisung verboten, Zeitungen zu lesen...

Badische Politik.

Karlsruhe, 6. Dez. Auf Anordnung des Stadtrats findet am 10. Dezember eine Arbeitslosen-zählung in der Weise statt, daß die Arbeitslosen eine Zählkarte auszufüllen und auf dem städtischen Arbeitsnachweis und dem Sekretariat der eingemeindeten Ortschaften abzugeben haben.

Karlsruhe, 6. Dez. In Beantwortung einer Anzahl von Anfragen, die der Vorstands des Badischen Philologenvereins, Geh. Hofrat Reim, Direktor der Höheren Mädchenschule mit Gymnasiumabteilung...

Aus der Partei.

Landenbach a. d. W., 4. Dez. Der Jungliberale Verein Weinheim hatte am gestern abend ins Gasthaus „zur Rose“ hier eine politische Versammlung einberufen und dazu auch Herrn Landtagsabg. Müller-Sellgraben eingeladen...

Zur Frage der Fleischsteuerung.

Karlsruhe, 6. Dez. Auf den kürzlich veröffentlichten Artikel der Karlsruher Schlachthofdirektion über die Vieh- und Fleischpreise hatte die Landwirtschaftskammer in einer Veröffentlichung vom 2. Nov. erwidert...

der Schlachthofdirektion Anlaß sich nochmals mit dieser Angelegenheit zu beschäftigen. Sie erläßt eine Erklärung, in der u. a. ausgeführt wird: Die Auslassungen der Badischen Landwirtschaftskammer...

Verein badischer Finanzbeamten.

Karlsruhe, 6. Dez. Die kürzlich hier abgehaltene außerordentliche Hauptversammlung des Vereins badischer Finanzbeamten hat die neuen Satzungen einstimmig genehmigt...

Aus dem deutschen Reichstage.

Die Fernspreckgebührenordnung.

Berlin, 6. Dez. Die Budgetkommission des Reichstages hat heute in der Beratung der Fernspreckgebührenordnung ein. Der Referent befürwortet Änderungen des Entwurfs...

der Mann aus Massilia dem Altertume auf, als er die Orknays und die Shetlands-Inseln entdeckte und vielleicht sogar bis nach Island, dem nördlichen Thule, vordrang...

noch gefunden haben. Die Eskimos, deren Verbreitungsgebiet um das Jahr 1000 bereits fast ganz Grönland umfaßt haben muß, haben mit den Normannen schwere Kämpfe ausgefochten...





Volkswirtschaft.

Wasser- und Schiffsbauwerke A. G. Worms a. Rh. Das zweite Geschäftsjahr schließt laut Geschäftsbericht mit einem Verlust von 96 000 M. ab...

Im Bericht des Vorstands wird ausgeführt: Die Fertigstellung der Bauten nahm längere Zeit in Anspruch, als am Ende des vorigen Geschäftsjahres anzuschmen war...

Bezüglich der Aussichten im neuen Geschäftsjahr wird bemerkt: Wir erwarten, daß der Eingang an Aufträgen in gleicher Weise auch weiterhin erlotgen wird...

Schweidische Brauereigesellschaft Heidelberg. Die Firma teilt uns mit, daß Herr Wilhelm Heine, dem bisherige Prokura erteilt war, von heute an ihre Firma als Mitglied des Vorstands ihre Gesellschaft vertritt...

Düsseldorfer-Kattinger Kaffee- und Teehandlung vorm. Dürr u. Co. in Ratingen. Die in Frankfurt a. M. sitzende Generalversammlung beschloß vortragsgemäß den früheren Gedanken an eine Liquidation fallen zu lassen...

Deutsche Elektrizitätsgesellschaft A. G. in München. Die Gesellschaft beruht eine außerordentliche Generalversammlung auf den 23. Dezember mit der Tagesordnung Liquidation der Gesellschaft und Wahl von Liquidatoren ein.

Von Münchener Brauereien. Die Hauptversammlung von Hof, Sedlmayr, Brauerei zum Franziskanerkeller, legte die Dividende auf 8 Prozent fest. Der Verlauf der ersten drei Monate wurde als nicht günstig bezeichnet...

Die Hauptversammlung der Würzburger Verlagswerke genehmigte 8 Prozent Dividende. Nach Mitteilung der Verwaltung ist der Auftragsbestand befriedigend...

Magdeburger Mühlenwerke Nudel- und Couleurfabrik in Magdeburg. Die Gesellschaft beruht eine Generalversammlung, ein auf deren Tagesordnung u. a. steht: Erhöhung des Grundkapitals von 1 200 000 M. auf 1 800 000 M. durch Ausgabe von Aktien...

Die neuen Aktien sollen zum Kurse von 130 Prozent abzüglich 4 Prozent Stückzinsen an ein Konsortium begeben werden, das zu verpflichten ist, den Inhabern der alten Aktien den Bezug der neuen Aktien zum Kurse von 135 Prozent abzüglich 4 Prozent Stückzinsen im Verhältnis von 2:1 anzubieten...

Telegraphische Handelsberichte. Düsseldorf, 7. Dez. Die Dividende der Deutschkontinentalen Gasgesellschaft in Düsseldorf wird wiederum auf 9 pSt. geschätzt...

Telegraphische Handelsberichte. Eisen und Metalle. London, 6. Dez. (Schluß). Kupfer, stetig, 2. Kasse 87.1.3 8 Mon. 87.17.5, Zinn, stetig, per Kasse 171.15, 3 Mon. 171.17.2, Zinn, stetig, 13.5.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0...

Telegraphische Handelsberichte. Eisen und Metalle. London, 6. Dez. (Schluß). Kupfer, stetig, 2. Kasse 87.1.3 8 Mon. 87.17.5, Zinn, stetig, per Kasse 171.15, 3 Mon. 171.17.2, Zinn, stetig, 13.5.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0...

Telegraphische Handelsberichte. Eisen und Metalle. London, 6. Dez. (Schluß). Kupfer, stetig, 2. Kasse 87.1.3 8 Mon. 87.17.5, Zinn, stetig, per Kasse 171.15, 3 Mon. 171.17.2, Zinn, stetig, 13.5.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0...

Telegraphische Handelsberichte. Eisen und Metalle. London, 6. Dez. (Schluß). Kupfer, stetig, 2. Kasse 87.1.3 8 Mon. 87.17.5, Zinn, stetig, per Kasse 171.15, 3 Mon. 171.17.2, Zinn, stetig, 13.5.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0...

Telegraphische Handelsberichte. Eisen und Metalle. London, 6. Dez. (Schluß). Kupfer, stetig, 2. Kasse 87.1.3 8 Mon. 87.17.5, Zinn, stetig, per Kasse 171.15, 3 Mon. 171.17.2, Zinn, stetig, 13.5.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0...

Telegraphische Handelsberichte. Eisen und Metalle. London, 6. Dez. (Schluß). Kupfer, stetig, 2. Kasse 87.1.3 8 Mon. 87.17.5, Zinn, stetig, per Kasse 171.15, 3 Mon. 171.17.2, Zinn, stetig, 13.5.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0...

Telegraphische Handelsberichte. Eisen und Metalle. London, 6. Dez. (Schluß). Kupfer, stetig, 2. Kasse 87.1.3 8 Mon. 87.17.5, Zinn, stetig, per Kasse 171.15, 3 Mon. 171.17.2, Zinn, stetig, 13.5.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0...

Telegraphische Handelsberichte. Eisen und Metalle. London, 6. Dez. (Schluß). Kupfer, stetig, 2. Kasse 87.1.3 8 Mon. 87.17.5, Zinn, stetig, per Kasse 171.15, 3 Mon. 171.17.2, Zinn, stetig, 13.5.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0, Kupfer, stetig, 13.10.0, Zinn, stetig, 13.10.0...

Rem-Dorf, 6. Dez. Kupfer Superior Ingass vorrätig, Zinn Strauß, Hoch-Gillem am Norhern Rouben Rod. Lomk, Stahl-Schienen Wagen (ret. Stl. 175-)

Produkte.

Rem-Dorf, 6. Dezember. Kurs vom 5. 6. Kurs vom 5. 6. Baumw.-at. Vaten, an Woll, im Januar, Exp. u. Gr. A, Exp. u. Gr. B, Baumwollseide, do. De. vr., do. J. a., do. J. b., do. J. c., do. J. d., do. J. e., do. J. f., do. J. g., do. J. h., do. J. i., do. J. j., do. J. k., do. J. l., do. J. m., do. J. n., do. J. o., do. J. p., do. J. q., do. J. r., do. J. s., do. J. t., do. J. u., do. J. v., do. J. w., do. J. x., do. J. y., do. J. z.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr

Schiffahrt-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr. Ankommen am 5. Dezember 1910. Abgang am 6. Dezember 1910. Ankommen am 7. Dezember 1910. Abgang am 8. Dezember 1910. Ankommen am 9. Dezember 1910. Abgang am 10. Dezember 1910.

Wasserstandsberichte im Monat Dezember.

Wasserstandsberichte im Monat Dezember. Regelmäßigkeiten von Rhein: 2. 3. 4. 5. 6. 7. Bemerkungen

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Datum, Zeit, Barometer, Wind, Lufttemperatur, Luftfeuchtigkeit, Niederschlag, Windrichtung, Windstärke, Bemerkungen

Die höchste Temperatur von 6. Dez. +4.5°, die niedrigste von 6. Dez. -2.0°. \* Unmögliche Wetter am 8. und 9. Dezember 1910. Die Luftdruckverteilung ist wieder nahezu ausgeglichen...

Geschäftliches.

Angedachte Vergiftungserscheinungen durch den Genuß von Margarine. Aus Hamburg wird berichtet, daß dort zahlreiche Personen nach dem Genuß einer von den Altonaer Margarine-Fabriken Kohr u. Co. G. m. b. H. in Altona-Ortenje (nicht zu verwechseln mit der bekannten, altonaer Margarinefabrik A. E. Kohr, G. m. b. H. Altona-Bahrenfeld) gelieferten Margarine Marke 'Bada' unter Vergiftungserscheinungen erkrankten...

Verantwortlich: Für Vertrieb: Dr. Fritz Goldbaum; für Kunst und Anzeigen: Julius Biele; für Verkauf, Prospekt und Geschäftsleitung: Richard Schönfelder; für Volkswirtschaft und den Abdruck: Fritz Joss; Druck und Verlag der Dr. Ganschen Buchdruckerei, G. m. b. H., Direktor: Ernst Müller.

Wir machen unsere Leser darauf aufmerksam, dass die Berliner Schirm-Industrie, Max Lichtenstein, D. 3, 8 Planken, einen größeren Räumungsverkauf in Schirmen veranstaltet und ist dieses eine wirklich günstige Gelegenheit für passende Weihnachtsgeschenke.

Wünschen Sie Rat in Toilettenangelegenheiten so wenden Sie sich an Ernst Kramp D 3, 7. Manufakturwaren, Gelegenheitskäufe, Reste.

Den üblichen Geschmack im Munde, der sich nach längerem Rauschen, Biergenuss oder Aufenthalt in rauchigen, staubigen oder schlecht gelüfteten Räumen einstellt, vertreibt man durch ein paar Wybert-Tabletten rasch und zuverlässig. Sie sind zahlreichen Menschen treue und unentbehrliche Begleiter, die sie nie von sich lassen. Die lange ausreichende Schachtel kostet in Apotheken und Drogerien 1 Mark.

Die leichte Verdaulichkeit von Quaker Oats ist in gewissem Grade auf das dünne Walzen der Flocken zurückzuführen. Diese dünnen Flocken kochen schnell durch, und wird der hohe Nährwert direkt dem Körper zugeführt. Es ist billiger, dicke schwerverdauliche Flocken herzustellen, bei Quaker Oats jedoch ist Qualität erste Bedingung. Der Name „Quaker Oats“, welcher sich auf den Quaker Oats-Paketen befindet, ist geschützt. Andere Oats-Pakete sind Nachahmungen und der Verkauf derselben, sowie der von loser Ware als Quaker Oats ist strafbar.

# Damen-Konfektion

wie:

- Schwarze Tuch-Frauen-Paletots
- Schwarze Tuch-Hänger
- Englische Paletots
- Backfisch-Paletots
- Damen-Kostüme
- Staubmäntel
- Kostüm-Röcke
- Woll-Blusen
- Seidene Blusen
- Tull-Blusen

ab Heute zu  
bedeutend  
ermässigten  
Preisen

## Gebrüder Rothschild

K 1, 1

Breitestrasse

K 1, 1

Sehr großer Preisabzug

**grosse Hasen**  
Stück M. 3.30  
**Rehe**  
ganz und zerlegt, billig.  
**Rich. Gund**  
Kaufmann  
Telephon 227.

### Vermischtes.

Ein neugeborenes Kind, welches vor kurzem, wird Mitte Januar 1911 in Pflege gegeben. Sorgfältige Behandlung, gelande Pflege, Bedienung. Nur best. Familien (am liebsten Lehrer, oder andere Beamte) in Aufnahme, Pension oder Anstellung wollen sich melden. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 42106 an die Expedition.

**Blume**  
Lernen unter streng. Disziplin ihren Bedarf in Samt, Seide, Kleiderstoffen, Teppiche, Gardinen u. Bekleidungen, von einer erstklassigen Firma unter besten Zahlungsbedingungen erhalten. Offerten unter Nr. 42107 an die Expedition d. Bl.

**Spitze Blusen, Rokosche u. Saaten**, werden sehr u. billig. Preis. Q 7, 18, 8 Tr. z.

### Goldverkehr.

Immobilien u. Hypothek, in allen Bedingungen, zu vermitteln. C 8, 10, Voden.

Sofort zu verkaufen gesucht werden 300 M. u. Geschäftsmann geg. gute Einkünfte. Offert. Best. Offert. 42117 an die Exped. d. Bl.

### Liebeschaften

### Geschäfts-Verkauf.

Billig zu verkaufen auf 1. April 1911 in Beamten- und Lehrerbüro am Mittelrhein ein seit 20 Jahren mit dem Erfolg betriebenes Geschäft (ohne Haus) der Lehrmittels- u. Bekleidungsbranche mit treuer Kundschaft. d. Inhaber zieht zurück; in best. Geschäftslage; auch geeignet f. Damen. In sich schon Erlöse zu erzielen. Offerten unter Nr. 42127 an die Expedition d. Bl. d. Bl.

### Verkauf

Best. Dame verkauft Korbette u. untere Bekleid. sehr billig. Preis. 42128

# Total-Ausverkauf

Wegen vollständiger Aufgabe meines hiesigen

## Engros-Schuhlagers

zu jedem annehmbaren Preise.

## Verkauf paarweise.

Enorme Auswahl vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

## Bernhard Ostermann

nächst der Haltestelle der elektrischen Strassenbahn **Luisenring 45a** schräg gegenüber dem K 5-Schulhaus

← **Hinterhaus** →

**Verkaufszeit:** Vorm. von 9-12<sup>1/2</sup> Uhr, nachm. von 2<sup>1/2</sup>-7 Uhr bis Weihnachten Sonntags von 11-7 Uhr.

### Violine

verschied. Weider en bloc auch einzeln. 1 Guba-Violine mit Eisenkopf (u. Vertikal). Später, 1 Tenorhorn in B (u. Clarinet, Saxophone), welches diese Stimmung, zu verkaufen. Rabers K 2, 17, parterre rechts. 42126

### Nähmaschine

best. Nähmaschine, 1 Tr. 42128

### Stellen finden

Der sofort ein junger, Friseur, welcher schon auf dem Bureau ist, war, mit Stenographie, Schreibmaschine und leichter, Bureauarbeiten vertraut ist, auf das Bureau einer größeren Bäckerei gesucht. Best. Offerten unter Nr. 42129 an die Expedition dieses Blattes.

### Reisenvermittlung sucht jung. Kfm., verb. nach 5 Uhr abds.

Best. Angebote u. Nr. 42130 an die Expedition d. Bl.

**Tüchtige Maschinen-Näherin**  
für seine Damenmäherin sofort gesucht. 42131  
Weldner & Weiss, N 2, 8.

### Jung. Mädchen

zu einem 4-jährigen Kinde sowie zu einem Hausarbeit gesucht. 42132  
Jean Linser, D 2, 4.

Gut empfohl. Verlost- und Nähmaschinen werden sehr gesucht. Fran Zipper, T 1, 15. Telephon 2247. 42133

In erstklassiger Ware zu den billigsten Preisen empfiehlt als

Spezialität alle, zur

## Weihnachts-Bäckerei

nötigen Waren.

## Jacob Uhl

Telephon 513. 12000 M 2, 9.

Nicht tropfende

### Christbaumkerzen

Marke „Pferd und Löwe“.

Seit Jahren mit grosstem Erfolg eingeführt.

Sowie **Echte Wachskerzen** mit herrlichem Wachsgeruch. 11782

Lichthalter bewährte Sorten, empfohlen

### Ludwig & Schütthelm

Holdrogerie • O 4, 3

Gegründet 1833. Telephon 262.

Grüne Rabattmarken.

### Lehrlingsgesuche

Agenturgeschäft sucht intelligenten

### Lehrling.

Demselben ist Gelegenheit geboten, etwas Tägliches zu lernen. Offerten unter Nr. 42131 an die Exped. d. Bl.

### Mietgesuche

Roberte 1-5-Zimmerwohnung per 1. April 1911 gesucht. Offerten mit Preisangabe unter 42078 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Herrn v. J. Jan. auf dem

Grundstück ob. u. Oberstadt mit 4. Bin. mit Pension. Offerten mit Preis unter Nr. 42104 an die Exp. d. Bl.

### Bücher bezug auf Ratenzahlungen

Die vielfach auftauchenden Offerten ausländischer Buchhandlungen geben den unterzeichneten Firmen Beratung mitteilen, daß sämtliche in diesen Offerten empfohlenen Werke selbstverständlich auch hier am Platze zu den gleichen Bedingungen und Preisen käuflich sind.

**Wandelw. Dezember 1910.**

Grub Meier's Buchhandlung, O 3, 2.  
H. Bender's Buchhandlung (G. Albrecht), O 4, 16.  
Brosch's u. Schmalbe, Buchhandlung, C 1, 9.  
Lob. Köfler (G. Werner), Buchhandlung, Ronfeld, Bogen 30/45.  
H. Remsch, Buchhandlung, N 8, 7/8. 11921

### Weihnachts-Verkauf

Günstige Gelegenheit!

Gaslüster : Speisezimmerlampen : Gaszylinderlampen, Ampeln, Badelampen, Emailierte Badewannen, Gaskochherde, Gasheizöfen.

— 10 bis 20 Prozent Rabatt. —

### Carl Wagner,

Installationsgeschäft, gegründet 1852.

H 5, 5, Seitenbau H 5, 5.

Zurückgesetzte Gaslüster werden zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. 11921

## Falck Kaufhaus

Bogen 37 empfiehlt 6577

- Taschentücher
- Gläsertücher
- Handtücher
- Frottiertücher

### Nur Deutsche Frauen-Haare,

garantiert farbenecht, werden in meinem Geschäft zu Zöpfen, Lockenturen u. sonstige moderne Haararbeiten zu bekannten billigen Preisen verwendet.

Man achte auf meine Firma: 10562

**Ad. Arras, Q 2, 19/20**  
im Eckhaus des Herrn Fr. Fiedler.

Öffentliche Versteigerung.

Freitag, 9. Dezember 1910, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 4, 5 hier, gemäß § 1228 u. ff. B. G. B. öffentlich gegen Barzahlung ver-... 55795

8 3, 10 8 3, 10

Große Waren-Versteigerung

Diese und folgende Tage. Wegen Geschäfts-Aufgabe versteigere ich im Auftrag eines Engros-Geschäfts in meinem Lokal S 3, 10, nachmittags 1/2 5 Uhr beginnend, folgendes: Ein Fass Boden-... 4506.

Nähtische

sehr passende Weihnachts-Geschenke.



Unsträflich größte Auswahl 55798

Möbel. Friedr. Rötter

H 5 Nr. 1-4 und 22 Klebr. Haltest. Apollothoter Max Josefstr. 14. Pension. guten Mittag- u. Abendbrot für mehrere Personen. 42036

Für Herren!

Alleinverkauf der weltberühmten Perrin-Glacé-Handschuhe.

Mannheim an den Planken.

Schenken Sie Ihrer Frau Braut Schwester Cousins Tante

Glacé-Handschuhe, in vornehmer Carton-Verpackung, für Damen gibt es kein beliebigeres Präsent! Eine besondere Annehmlichkeit sind unsere Handschuhe für die Damen, welche die Handschuhnummer der Gegenstand eintauschen.

- 3 Paar Glacé-Handschuhe farbig, 2 Druckknöpfe Karton 575
3 Paar Perrin-Glacé-Handschuhe farbig Karton 850
2 Paar Perrin-Liegen-Handschuhe farbig Karton 750
1 Paar Mocha-Handschuhe farbig im Karton 525
1 Paar Dänische-Handschuhe farbig im Karton 775
2 Paar Fuchien-Handschuhe

M. Hirschland & Co.

Beachten Sie unsere Auslage!

E 4, 7 Gasbeleuchtung E 4, 7 für stehendes u. hängendes Licht. Empfehle mein grosses Lager in Gasluster, Gaszampeln, Nachtampeln, Pendel, Brenner Glühkörper, Cylindere, Glasschirme, Glasschalen aller Art. 11538
Aquarien zu Weihnachtsgeschenken, selbstangelerigte, sowie Glas-Aquarien, Einsätze, Gold- u. Zierfische, Pflanzen, Netze, Heissapparate, das beste Fischfutter bei C. F. Grulich, E 4, 7. — Telephon 2201.

Damenschneiderei Fr. Speiser, L 10, 8 11020 Wien. u. Paris. Moden.
Frachtbriefe aller Art, stets vorrätig in den Tr. 6. Saas Buchdruckerei

Advertisement for Christmas gifts. Features a tree illustration and text: '111 Schweitzerstrasse', 'Praktische Weihnachtsgeschenke für Erwachsene und Kinder jeden Alters. Weiss und farbige Hemden, gestrickte Westen, Kragen, Manschetten, Kravatten, wollene und seidene Tücher, Ballhawlen, Unterjacken, Unterhosen, Unterröcke, ferner Regenschirme, Portomonnaies, Broschen, Korsetts Puppen usw. in bester Qualität zu billigsten Preisen bei Fritz Schultz Kurz-, Weiss- und Wollwaren Mitglied des Allgemeinen Rabatt-Sparvereins. Bitte! Da in den letzten Tagen vor dem Feste der An- drang sehr gross ist u. ich meine verehrl. Kund- schaft in jeder Beziehung gut bedienen möchte, bitte die Geschenke recht frühzeitig einzukaufen und zurückstellen zu lassen. 8078

Advertisement for Bruchlebkuchen. Text: 'Echte Nürnberger Bruchlebkuchen. Feinstgebäckene Kuchen, feine gemahlene Weizenmehl, Qualität und Geschmack vorzüglich. Große u. mittel- große Pasteten, Braune, Weiße u. Giffenlebkuchen gemischt in Carton 2. f. R. 5 Pfd. M. 3.50 u. 10 Pfd. M. 6.50 Paris u. Regensburg, Frei. Georg Meissnerstr. 20, Berlin/Jagd. Carl Gropp, Nürnberg 30 Schweiggerstr. 31. 7174
Katholische Gemeinde. Mittwoch, den 7. Dezember 1910. Jesuitenkirche. Von 4 Uhr an Weihnachtsgeschenke 6 Uhr - aboc.

Gräfin Laßbergs Entelin. Roman von Fr. Lehne. (Nachdruck verboten.) (Fortsetzung.)
Dyonne wurde streng beauftragt; ganz selten nur gelang es ihr, bei Frohmann vorzusprechen. Deshalb mochte der Alte sich jetzt mehr im Schlosse zu tun, nur um sie zu sehen und ihr einige Trostesworte zu spenden.
Die Gräfin würdigte sie kaum einer Anrede; konnte sie es nicht umgehen, geschah es in einer verächtlichen Weise, die des feinfühligsten Kindes Herz förmlich zerschchnitt.
Kein Wunder, daß bei einer solchen ungerechten Behandlung sich Dyonnes ein stiller Trotz und eine große Verbitterung bemächtigte. Sie hatte ihr möglichstes getan, um gut und gehoramt zu bleiben. Aber auch dafür gab es eine Grenze.
Mit einer stumpfen Gleichgültigkeit ließ sie alles über sich ergehen, hörte harte, tadelnde Worte ohne Widerspruch und Tränen. Sie dachte nicht mehr spielen, hatte auch keinen Sinn mehr danach. Die ihr zugewiesenen schweren Aufgaben löste sie gewissenhaft. Lernen war ihre einzige Freude, und sie war unermüdetlich darin, so daß ihr Lehrer Herrrer Niemand sie bewundern mußte.
Wenn Baronin Bräuden mit Herta kam, ging sie ihnen aus dem Wege. Anfangs behandelte die Cousine sie mit vornehmer Rücksichtung; nachher wurde ihr dies Verhalten langweilig; sie mußte eine Spielgefährtin haben, und Dyonne wurde einfach be- folgt, sich Herta zu widmen. Sie sah die Cousine als Ursache ihres freudlosen Lebens und konnte sich auch nicht vorstellen. Herta rächte sich dafür durch allerlei kleinliche Handlungen.
Die letzten Tagen des Septembers brachten wieder schönes, warmes Wetter, nachdem es während des ganzen Monats geregnet und gestürmt hatte und so kalt gewesen war, daß man hatte beizen müssen.
Aufstern begrätzte Dyonne die Sonne, die sie ja so sehr liebte. Nun konnte sie wenigstens wieder im Garten sich aufhalten! Dort arbeitete und las sie und badete nach. Sie hatte Sehnsucht nach dem Süden bekommen — sie fürchtete sich vor dem Winter; sie hatte noch nie einen deutschen Winter mit Schnee und Eis erlebt!
Es war Sonntag.
Sie war von der Fahrt zur Kirche beimgelommen und hatte schnell den geliebten Garten wieder aufgesucht. Dort sah sie, ein Buch in der Hand. Den bößlichen Kamm hatte sie aus dem Haor gezogen und ließ nun die Blide umerschweifen. Aber weit konnte

sie nicht sehen — die hohen Bäume bildeten ein Hindernis; doch den blauen Himmel konnten sie ihr nicht verdecken, und sehnsüchtig folgten ihre Augen dem eifenden Zuge der weißen Wölkchen.
Worte in ihrer liebsten Sprache drängten sich über ihre Lippen; leise sumnte sie mit süßer, kindlicher Stimme den Anfang, später mehr auch alle Ehre machst:
»Una croce a primavera Troverai su questo suolo: Rondinella in su la sera, Sovra lei raccogli il volo, Dimmi pace in tua favella Pellegrina rondinella
»Bravo, bravo!" erscholl es. »Bravo, da capo!"
Erzitternd blühte sie sich um und sah zwei Jünglinge, die lebhaft in die Hände klatschten. Sie sprang auf und wollte verlegen davonlaufen, doch der größere der beiden hielt sie fest.
»Halt, das gibt's nicht, schöne Sängerin! Gestatten Sie, daß ich mich vorstelle: Luz Brüden, und das ist mein Freund Dago- bert, Graf Nichtenfels", sagte er übermütig. »Und Du bist jeden- falls meine neue, kleine Cousine mit dem poetischen Namen Dyonne, dem Du auch alle Ehre machst."
»Ja, ich bin Dyonne Laßberg!" entgegnete sie schüchtern und sah dabei unruhig um sich. »Bitte, lassen Sie mich los!" bot sie.
»So feierlich, kleine Dyonne, Sie" zu sagen? Wir sind doch Vetter und Nasse! Und nun müß! Du mir auch den brüderlichen Kuß zum Willkommen geben! Ich hätte gar nicht geglaubt, daß der alte, graue Kasten — Burgau genannt — solche liebliche Blume birgt!" rief er selbstisch, und trotz ihres kräftigen Sträubens führte er sie auf den Mund. »So, dies zur Bestätigung unserer Freundschaft! Ich gedanke nämlich drei Wochen hierzubleiben und Dich recht oft zu sehen, Dyonne."
Sie gab ihm einen kräftigen Stoß vor die Brust und lief glattüberströmt davon.
Bewundernd sah DagoBERT dem graziösen Kinde nach.
»Ein entzückendes Geschöpf!" sagte er.
»Das also war Luz", dachte Dyonne. »Er ist auch so froh wie Herta." Sie meinten wohl, man könnte ihr alles bieten!
Erst bei Tisch traf sie mit den beiden Freunden wieder zu- sammen. Mittlerweile war die Baronin mit Herta auch ge- kommen.
Ueberrascht blickten die Jünglinge auf Dyonne. Sie be- wundert sie ansah — kaum zum Wiedererkennen in dem kraff aus dem Gesicht genommenen Haor. Warum das?
Luz ahnteogleich, daß es ein Wunsch der Großmutter sei. Deshalb unterließ er die Frage, die beinahe seinen Lippen ent- schlüpft war.

Verschiedentlich bemühte er sich sowohl als auch DagoBERT, Dyonne an der allgemeinen Unterhaltung teilnehmen zu lassen; sie gab sehr schüchterne Antworten, und ihr ganzes Wesen atmete ein solches Gedrücksein, daß sie ihm leid tat. Von seiner Mutter war er ja genügend eingeweiht. Aber er hatte herzlich wenig Interesse für die Arien dieses kleinen Mädchens gehabt, doch er kaum hingehört und sich nur darüber gewundert hatte, wie wichtig seine Mutter das alles nahm.
Nach Tisch forderte Luz die Cousine auf, mit ihm zu gehen. Er war froh, als er draußen war; so sehr er die Großmutter auch verehrte, deren erklärter Liebling er war, so wenig wohl fühlte er sich trotzdem auf Burgau. Deshalb tat ihm, dem frischen, gut- herzigen Jungen, Dyonne leid, die darauf angewiesen war, stets in der Nähe der Großmutter zu sein, dieser stolzen, kalten, imponierenden Frauengestalt, die beinahe erdrückend wirkte.
Eingehend beschäftigte er sich mit der Cousine, und schließlich gelang es ihm, sie aus ihrer Schüchternheit und Wortfargheit zu reißen. Sie wurde zutraulich, da sie fühlte, Luz meinte es wirklich gut mit ihr, und nach kaum einer Stunde waren sie die besten Freunde.
»Weshalb tröstest Du nur diesen abscheulichen Kamm?"
»Großmama wünscht es!"
»Du siehst aus wie eine Vogelweiche, kleine Dyonne. Kimm's mir nicht übel — ich kann Dich nicht so sehen." Dabei ritz er ihr den Kamm aus dem Haor und wollte ihn wegwerfen. »So, kleine Cousinchen — das ist ein ander Bild!", und lieblosend strich er über das dicke, wundervolle Haor, in dem die Sonne goldene Lichter aufsprühen ließ. »Sieh, DagoBERT, wie schön!"
»O Luz, gib mir den Kamm wieder! Großmama schilt sonst; sie kann sehr böse sein, bitte!" sagte sie ängstlich.
»Du handelst sehr eigenmächtig, Luz!" rief Herta erobst. »Großmama hat es befohlen. Dyonne heßt so und wie eine Bi- gemerin, aber nicht wie eine Gräfin Laßberg! Mama fand es gleich, und sie hat Großmama auch gesagt, wie die Leute darüber gesprochen haben."
»Großmama wollte es schon abschneiden lassen!" flüsterte Dyonne.
»Nein, o nein, Kleines, da hat sie nur gecherzt!" Luz ließ sich auf die Knieen. Er hatte den verwundernden Blick des Freundes bemerkt, die leise, hochmütige Abwehr, die sich auf dessen Kritik- tratsengesicht zeigte. Er schämte sich für seine Mutter. Konnte sie so kleinlich sein? Es war sicher Reib auf die Nichte, weil das eigene Kind so wenig schön war!
(Fortsetzung folgt.)





**m 1.1 Kurt Lehmann** ab 1. April C. 1. 1  
Unübertreffliche Auswahl in  
geschmackvoller Damenkonfektion  
Reizende Neuheiten in 6187  
Abendmäntel, Abendkleidern,

**Gr. Hof- u. National-Theater**  
Mannheim.  
Mittwoch, den 7. Dezbr. 1910.  
Bei aufgehobenem Abonnement.  
(Vorrecht 0)  
Neu einstudiert:  
**Das Rheingold**  
Vorabend zum Bühnenfestspiel „Der Ring des Nibelungen“  
von Richard Wagner.

**Personen:**

Holon Donner (Hoh)	Götter	(Dons) Wobling	
Woge (Hoh)		Hugo Wobling	
Wogel (Hoh)		Hans Gopong	
Wogel (Hoh)		Hr. Bogelrom	
Wogel (Hoh)		Helm Jentzen	
Wogel (Hoh)		Hilte Bogina	
Wogel (Hoh)		Joachim Komor	
Wogel (Hoh)		Wag. Ring	
Wogel (Hoh)		Wag. Schubert	
Wogel (Hoh)		Wag. Salzenberg	
Wogel (Hoh)		Wag. Freund	
Wogel (Hoh)		Wag. Tausan	
Wogel (Hoh)		Wag. Freund	
Wogel (Hoh)		Wag. Koller	

Schauplatz der Handlung: 1. In der Tiefe des Rheins.  
2. Eine Gegend am Rhein, die man gegen 3. Die unterirdische Höhle des Rheins. 4. Am Rhein auf Erden.  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr.  
Gute Kritik.

**Neues Theater im Hojengarten.**  
Mittwoch, den 7. Dez. 1910.  
5. Gasispiel des Schlierszer Bauerntheaters  
unter Leitung des Direktors **Kaver Zerofal.**  
Zum ersten Male:  
**Der Paragraphehenschuster.**  
Süßliches Volksstück mit Gesang und Tanz in 4 Akten von  
Benno Raubengraber und Konrad Dreher.  
Regie von Emil Kaiser. Einstudiert vom Königl. bayer.  
Vollständiger Konrad Dreher.

**Personen:**

Franz Hilgobler, Bürgermeister von Pfingsting	Georg Bogelfang
Karl, sein Weib	Anna Reil
Trilo, seine Tochter	W. Erhardt-Bogelfang
Stuhl, Knecht	Reil Kopp
Stuhl, Wogel	Reil Alend
Philipp Wogel, Schuster in Pfingsting	Kaver Zerofal
Wett's Schwägerin	Georg Schüller
Die Witt'n-Bäuerin	Emma Schmidfong
Wirt	Witt Dirnberger
Hochzeitsgäster	Joseph Kiechl
Wendarm	Wid. Schmidfong
Witwan von Dombowar	
Emeralda, eine Singsängerin	Therese Dirnberger
Vin Feuerwehmann	Joseph Reil

Kinder, Musikanten, Feuerwehrenten aus Pfingsting, Wirtin, Knechtin, Benersteute, Wirtin, Dirndln.  
Ort der Handlung: Dorf im Oberbayerischen Gebirgsland.  
In jeder Vorstellung Auftreten der Schupplattler-Tänzer  
Im Zwischenakt Vorträge des Virtuosen-Lesetzts:  
Karl Schwarz (Streich-Instrument), Karl Müller (Schlag-Instrument), Josef Kiechl (Gitarre)  
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr. Anf. 8 Uhr. Ende n. 10 1/2 Uhr.  
Eine größere Pause nach dem 2. Akt.  
Neues Theater-Eintrittspreise.

**Im Großh. Hoftheater.**  
Donnerstag, 8. Dez. 1910. 22. Vorstellung im Abon. H.  
**Kater Lampe**  
Anfang 7 1/2 Uhr.  
**Im Neuen Theater.**  
Donnerstag, 8. Dez. 1910. 6. Gasispiel der Katerlampen.  
**Der Stammbalter**  
Anfang 8 Uhr.

**Café Continental :: P 5, 1**  
Besitzer: S. Minoprio.

**Einladung**  
Die Mitglieder der ev. Kirchengemeindenversammlung  
besteht werden zu einer Sitzung in der Kirche  
am Sonntag, den 11. ds. Mo., nachmittags 2 1/2 Uhr  
eingeladen. 12012  
**Zagelordnung:**  
1. Abfassung des Abendmahlsverkehrs.  
2. Bericht des Kirchengemeinderats: „Den ansehe der  
Leitung von Kronen zu einem Pfarrhausneubau in  
Waldstadt vom Oberkirchenrat verlangten Beitrag von  
2000 M. zu gewähren. Diese Summe soll durch An-  
leiheaufnahme beschafft und durch Erhebung von  
Zehntentulsen vergütet und getilgt werden.“  
3. Einführung der Zehntentulsensteuer.  
Waldstadt, den 5. Dezember 1910.  
Der ev. Kirchengemeinderat:  
S. Minoprio, Vorsitzender. 12012  
**Vorteil!-Gelegenheit!-Gelegenheit!-Vorteil!**  
einige wie nun zu Konstantinopel abge-  
hen, unbedingt ansehen, größter Verkauf:  
Ludwigsplatz, Ludwigshafen, Puzen-  
Zirma Demmer, Straße 6, Nähe Rheinbr.

**Apollo Theater**

Das prägnomale Dezember-Programm!  
**Carl Bernhard**  
der hier so beliebte Humorist.  
**Zwei aus der Biedermeierzeit**  
Gusti und Georg Edler  
dazu das übrige Programm.  
Täglich nach Schluss der Vorstellung.  
**Troadero-Cabaret!**  
Heute Mittwoch  
**Familien-Künstler-Abend**  
mit Tanz  
unter voll. Mitwirkung von 12007  
**Carl Bernhard.**

**Nach Egypten u. dem Orient.**  
I. Reise: 2. Jan. bis 4. Febr. 1911.  
II. Reise: 27. März bis 6. Mai 1911.  
**Ostern in Jerusalem.**  
Preise von Mk. 1275.— an. 11722  
Ausführliche Prospekte kostenfrei durch  
**Passage Bureau Rominger, Stuttgart.**

**Jugendtheater Bernhardushof, K 1, 5**  
Donnerstag, 8. Dezember, nachmittags 4 Uhr  
**Die Prinzessin von Salamandrien.**  
Weihnachtsmärchen mit Gesang und Tanz in 4 Akten v. Detlev  
Seltzer im Fortsetzung bei T. Berg E 2, 18 und Garen-  
haus S. Wähler, K 1, 6. — Sperrig 50 Pfg. I. Platz 30 Pfg.,  
II. Platz 20 Pfg., Gallerie 10 Pfg. Orchestre zahlen denselben Preis.  
**Café Waldbauer**  
Q 1, 4 Breitestr. Q 1, 4  
Täglich nachmitt. von 3 1/2—6 Uhr  
abends von 8—11 Uhr 2523  
**Künstler-Konzerte**

**Börsen-Café**  
E 4, 13 im Börsen-  
gebäude  
Täglich hervorragende  
**KONZERTE**  
des Wiener Damen-Salon-Orchesters  
Hrosny.  
**Wilder Mann, N 2, 13.**  
Täglich **Konzert**  
erstklassig. Damenkapellen. 18811

**Richters Puppenklinik, D 4, 17**  
Reparaturen aller Art billigst.  
Ausverkauf von Gliederpuppen, Leder- u. Stoff-  
bälgen, Celluloid- und Biskuit-öpfen.  
Auf die alten Preise **20—30% Rabatt.**

**Hansa-Automat**  
Telephon 619 D 1, 7/8 Telephon 619  
**Echte Holländer Austern**  
täglich frisch  
pro Stück 15 Pfg., Dutzend Mk. 1.50  
ferner Ia. Caviar u. Humer-Mayonnaise  
sowie kalte Platten zu jeder Tageszeit  
frei ins Haus geliefert. 11790  
**Neu! Neu!**

**PerserTeppiche**  
empfehl  
in grosser Auswahl als passende  
**Weihnachtsgeschenke** zu  
sehr billigen Preisen das als bekannt  
billigstes Spezial-Teppich- und  
Linoleum-Geschäft 11990  
**M. Brumlik**  
E 2, 1—3 MANNHEIM E 2, 1—3  
Eckhaus Planken - Eingang Marktstrasse  
Telephon 3184. 11990

**Lehrergesangverein**  
Mannheim-Ludwigshafen.  
**I. KONZERT**  
am Mittwoch, 7. Dezember, abends 8 Uhr  
im Nibelungensaal des Rosengarten.  
Mitwirkende:  
Frau Tilly Gahnbley-Hinken, Würzburg (Gesang)  
Herr Richard Lottermann, Saarbrücken (Violine).  
Eintrittskarten für reservierte Plätze zu 3 Mk., für Steh-  
plätze im Säulengang 1.50 Mk. in der Hofmusikalienhandlung  
K. F. Heckel, Mannheim, O 3 von 10—1 und von 3—6 Uhr  
und an der Abendkasse. 21022

**Klavier-Unterricht.**  
Gründliche Ausbildung in Technik und Vortrag. Prima-  
ria- und Examensspiel, Musiktheorie und Gehörbildung. —  
Einführung in die Musiktheorie. — Mässiges Honorar. —  
**W. Kaerner, N 4, 17.**  
**Gesang-Unterricht.**  
Individuelle Stimmbehandlung. Gesangslehre und sprach-  
liche Ausbildung auf naturgemässer Grundlage. Stim-  
mherstellung. — Mässiges Honorar. —  
**Frau M. Kaerner, N 4, 17.**

Zur Anfertigung von  
**Kostümen, Kleider, Blusen**  
empfehl sich  
**Emma Wiedemann**  
11012 Q 5, 15, 2. Stook.

**Kopfwaschen u. Haarpflege**  
11266  
für Damen  
bei jeder Witterung; vollständiges Trocknen der Haare. Er-  
haltung ausgeschlossen. Ver-  
wende meine vorzügliche Thee-  
Shampoo, Elgelb Shampoo.  
Kopfmassage. — Aufmerksam. Be-  
dienung. — Sachgem. Behandlg.  
**Spezial-Damen-Frisier-Salon**  
**Heinr. Urbach**  
Telephon 3868. Planken, D 3, 8, 1 Treppe.

**Grüne Robatmarken!**  
11043  
Damenhandtäschchen,  
Fächer, Toilette-Spiegel,  
Gürtel, Haarförmchen,  
Toilette-Garnituren in Celluloid,  
Hals- und Uhrketten,  
Brotschen, Armhänder,  
Handschuh- und Schmuckkasten  
Photographie-Rahmen  
etc. etc.  
empfehl **S. Kugelmann**  
Planken, E 1, 16.

**Türe zu!**  
macht mit Sicherheit u. Ruh,  
der beste deutsche Türschliesser  
**BKS** 11588  
bei **B. Buxbaum** Markt-  
platz.

**Für junge Kaufleute!**  
**Rothschild's Taschenbuch**  
51. Aufl. antiq. statt 9 Mk. für 5.— Mk. 1001  
**Stern, vom Stift zum Handelsherrn. 5 Mk.**  
**F. Nennich Buchhandlung, N 3, 7/8.**

**Theologische Volksbibliothek.**  
Jedermann unent-  
geltlich zugänglich.  
Vorträge:  
Mittwoch abends  
8—9 Uhr.  
Sonntag vormittags  
10—12 Uhr. 20513  
Abendkassier, 20. 2. Et. L.  
1079

**Perzina**  
Flügel,  
Pianos  
in allen Stylarten  
Filiale  
A 2, 4.  
53931

mit gedrucktem Fuss N. 6.  
la. Stoffbezogene Bösten  
**Einziges Geschäft**  
am Platz  
welches ausschliesslich als  
Spezialität  
nur Bedarfsartikel für  
**Damenschneider und**  
**Damenschneiderinnen**  
führt. 55806  
Billigste Bezugsquelle in  
Besatzartikel, Armblätter,  
Druckköpfe etc. etc.  
**Albert Meier**  
N 2, 8 2. St. (kein Laden.)

**Nur bei mir**  
feinste Feils-Gänse  
Beat Gänse  
Zerteilte Gans  
Braten, Ragout  
Hühner, Fähen  
Enten.  
An- u. Verkauf v. Gänselebern  
**F. Mayer, D 3, 4.**  
Telephon 824. 10107  
**Solide Herren**  
erhalten bei einer Anzählung  
u. monatlich Teilzahlungen  
**Anzüge nach Maß**  
unter  
Garantie für 12 Stoffe  
und vorzügliche Vorform zu  
günstigen Preisen. 50924  
Spezialangebot für Beamte.  
Ia. Referenzen haben zu  
Diensten.  
Anfragen erbeten unter  
„Schneidermeister“ Nr. 50224  
an die Exped. ds. Bl.  
Schneiderin nimmt an-  
sund. an in u. auch d. Boule  
42129 B 7, 10 u. t.

**SONST ERHALTEN SIE**  
 Hüftstühle und Kinder-  
 Babybettgefäße, Stubenwagen,  
 Puppenwagen, Leinwandwagen,  
 was direkt von der  
 Kinderwagenfabrik  
 Julius Treibbar, Grimma 13a  
 7118

**Schirme**

werden schnell, billig repariert und  
 neu bezogen. 54716  
**Max Morgenthau,**  
 Schirmmacher, N 4, 14, 1 Treppe.

**Aussteuer-Möbel**

in einfacher und billiger bis  
 elegantester Ausführung.

**Gebrüder Reis**  
 Hof-Möbelfabrik ■ Mannheim.  
**Grosse Ausstellung kompletter Musterzimmer**

Verkaufshäuser: M 1, 4 und G 2, 22  
 Fabrik: Kopplerstrasse 17/19.

11077

Besichtigung erbeten.

**Damen-**

Kopfwaschen mit  
 Champoen  
 Teer, Camillen etc.  
 90 Pfennig  
**Elektrische Trocknung.**  
 Moderne Theater- und  
 Gesellschaftsfrisuren  
 von 50 Pfennig an  
**Frau Geyer, M 2, 18**  
 55777

**Die beliebtesten Weihnachtsgeschenke**

11443 sind unentbehrlich meine  
**Semi-Emailbilder** als:  
 Broschen, Anhänger, Ringe, Manschettenknöpfe,  
 Krawattennadel, Kolliers, Armbänder u. s. w.  
**J. Kraut**  
 T 1, 3 Breitestr. T 1, 3  
 Fassungen in enormer Aus-  
 wahl in jeder Preislage. Annahmeschluss für Weih-  
 nachtsbestellung, 30. Dezemb. Anfertigung der Bilder  
 innerhalb 5 bis 6 Tage

**TURUL**



**STIEFEL**

Jedes Paar  
 Spezialmarke 725  
 Original-Goodyear Welt 950  
 Altr. Filäkel Com.-Ges.  
 MANNHEIM  
 Planken P 2, 14  
 vis-à-vis d. Hauptpost  
 Verkaufsstellen in allen  
 gröss. Städten Deutschlands.  
 4962

**Ganghofer - Gesammelte Schriften**  
 Volks-Ausgabe  
 20 Bände in 10 eleg. Doppel-  
 bänden. Preis komplett Mk. 40.-  
 beziehen Sie durch die Buchhandlungen:  
**M. Schneider, J 2, 19, Tel. 6523** und  
**Gebr. Stein, G 5, 1, (an der Trinitatiskirche)**

gegen monatl. Teilzahlungen v. 3 M. an. Auch werden einzelne Serien zu 20 M. abgegeben.  
 Beide Serien sind stets vorrätig und können jederzeit eingesehen werden!

**Mayer & Hauser N 4, 19/20**

Teleph. 2213 Spiegel- und Rahmenfabrik Teleph. 2213  
 Spezialgeschäft für 11791  
 moderne Bildereinrahmungen u. Vergolderei.  
 Reichhaltiges Lager in Photographie- u. Familienrahmen  
 Toilette- und Wandspiegeln.  
 Fachgemässe Restaurierung alter Stiche und Gemälde.



Noch vorhandene 11289  
**Tapetenlagerbestände**  
 werden bis Ende Dezember cr. zu  
 jedem annehmbaren Preise abgegeben.  
**A. Wihler, Tapeten, O 3, 4a, II. St.**  
 Mannheim. Telephon 676. Planken.

**Ludwig & Schüttelms**  
**Fußbodenglanz**  
**„Kristall“**  
 Beseitigt alle Flecken, verleiht  
 dem Fußboden einen herrlichen  
 Glanz, wie ein Spiegel. Es ist  
 leicht zu gebrauchen und  
 macht den Fußboden  
 widerstandsfähig gegen  
 Verschleiß. Preis pro  
 Liter 1.50. In jeder  
 Apotheke und  
 Materialhandlung  
 erhältlich.  
**Ludwig & Schüttelms**  
 O 4, 3 Poststraße O 4, 3  
 (Weg 1888), Telephon 292.  
 Haupt-Niederlage von  
 „Kristall“ und  
 „Vergoldung“  
 in Mannheim.  
**Carl-Zehender Matzner**  
 verkauft geteilte  
 u. freie zum  
 billigen Preise.  
 Donnerstags auf  
 d. Markt  
 u. Wochentags  
 H 4, 24. 35502

**Friedr. Bühler, Nachf.**  
 Inhaber: Kiby  
 D 2, 10 nahe den Planken D 2, 10  
 empfiehlt  
**Herrn-, Damen- u. Kinderwäsche**  
 — Unterzeuge —  
**Tischtücher und Servietten**  
 — in weiss und bunt. — 11587  
**Bettwäsche**  
 in gediegener Ausführung zu billigen Preisen.  
**Stets Neuheit in Schürzen.**  
 Grüne Rabattmarken.

**Cognak**  
 der Deutschen Cognak-  
 brennererei A.-G. Siegmars  
 Höchstprämiiert  
 auf 22 Ausstellungen,  
 erstes, bestes, deutsches  
 Produkt ist französischer  
 Marken vollkommen eben-  
 bürtig und zu haben in  
**Springmann's Drogerie**  
 jetzt P 1, 6, (früher P 1, 4)  
 zwischen Uhrmacher Lotter-  
 haus u. Fischhandlung Deuss.  
 Preisliste  
 nimmt noch Kunden in und  
 außer dem Hause an. 35704  
 S. Jährte, J 8, 2.

**Zahnatelier R. W. Rosenfelder**  
 30000 Dentist  
 S 2, 3. Tel. 3340.  
**Damen-Frisier-Salon**  
 Heidelbergerstr. O 6, 3 I Tr. Telephon 4795  
 gegenüber dem Union-Theater.  
 Moderne Theater-, Gesellschafts- und Ball-  
 frisuren. — Kopfwaschen und Haarpflege.  
**Elektrische Trocknung.**  
 Haararbeiten in naturgetreuer Ausführung.  
 Seifen, Parfümerien, Toilette-Artikel.  
**Wilhelm Helten, Damenfriseur**  
 [11823] Telephon 4795  
 O 6, 3  
 Sonntags wird bis 7 Uhr abends frisiert.

**Vermischtes.**  
 Zum Weib u. Dentisten  
 in 10 angenommen. 54888  
 Kuppl. Woch. C 4, 15, 3 Tr.  
 Eine Frau, welche in best.  
 Häusern gebirt hat, in all.  
 Zimmerarbeiten erfahren ist,  
 hat noch 2 Tage frei. Zu er-  
 fragen: Heidenheim, Wollf-  
 str. 58, I. links. 55490

**Zeugnisse**  
 In Mannheimerzeitung veröffentlicht  
 55275  
**K. Weizen, Schwaningerstr. 21.**  
 Telephon Nr. 1051.

das selbsttätige  
**Waschmittel**  
 gibt blendend weisse Wäsche, ist gar,  
 unschädlich u. billigst im Gebrauch.  
**Henkel & Co., Düsseldorf.**  
**Henkel's**  
**Bleich-Soda**

**L. Spiegel & Sohn**  
 Planken, E 2, 1.  
 Größtes Geschäft d. Branche.  
 53470

**Stimmen aus dem Publikum.**  
 Straßenbahnschmerzen.  
 Verzeihl. Straßenbahnamt wolle die Befugung erlassen, daß  
 morgens beim 5-Minuten-Verkehr nach Rederau  
 die Wagen nicht mehr auf die Anschlüsse warten. Das kann ab  
 9 Uhr morgens beim Eintritt in den 10-Minuten-Verkehr geschehen.  
 Beim 5-Minutenverkehr geht soviel Zeit verloren durch die Warte-  
 rei, daß diese Vorkehrung nachteilig wirkt. Es dauert  
 manchmal 4-5 Minuten und mehr, bis die Anschlüsse kommen!  
 Also, verehrl. Straßenbahnamt, lassen Sie erst nach Eintritt in den  
 10-Minuten-Verkehr die Rederauer Linie am Lattenfall auf die  
 Anschlüsse warten. Ich verbleibe in der Hoffnung, daß die Sache  
 schnell nach Wunsch der Passagiere angeordnet wird.  
 Wetzlarus.

Bei der kürzlich neu errichteten Haltestelle am Colosseum  
 der Linie Redhof mußte als sicher angenommen werden,  
 daß die bisherige Haltestelle 2. Querstraße verlegt werden  
 würde, umso mehr, da bei der neu errichteten Linie der  
 Redhofstraße an der anderen Ecke der 2. Querstraße eine  
 Haltestelle errichtet wurde. Die Straßenbahn durch die  
 Mittelstraße hält jetzt am Colosseum (1. Querstraße), dann  
 2. Querstraße. Nun geht es an der Jean-Bakerstr. 3. Quer-  
 straße, Billingsgrundstraße vorbei und erst am Marktplatz  
 (4. Querstraße), also vier Quadrate weiter, hält sie wieder,  
 während vom Colosseum nur 2. Querstraße nur ein Quadrat  
 ist. Es muß jedem Laien auffallen, daß diese Einteilung  
 unbillig ist. Die Verlegung der Haltestelle erfordert keine  
 weiteren Kosten. Eine baldige gleichmäßige Einteilung  
 wäre im Interesse des Publikums erwünscht.  
 Mehrere Bewohner.

**Herstellung des Durchganges von der Trautenstraße zum  
 zweiten Teile der Amerikanerstraße.**  
 Zu diesem Artikel im „Generalanzeiger“ vom 30. Novbr.  
 hätten die Hausbesitzer und Einwohner der Amerikanerstraße  
 folgendes zu erwidern: Die Aufwahrung der Kostenrechnung  
 für diese Durchführung dürfte weit übertrieben sein und kann  
 niemals stimmen. Von den geforderten 121 000 Mark hat  
 der Plombiermeister jedenfalls übersehen, daß bei Nieder-  
 legung der in Frage stehenden Gebäulichkeiten frei werdende  
 Terrain (ca. 900 Quadratmeter), welches doch wieder für  
 Kaufplätze Verwendung finden kann, zu berücksichtigen. Wenn  
 so fallen bei Bebauung dieses Terrains an Straßenkosten ein  
 größerer Posten, immerhin ca. M. 12 000, an die Stadt zur  
 Rückzahlung, jedoch der ganze Durchbruch höchstens auf  
 ca. 60 000 Mark zu heben kommt, vielleicht bei günstigem  
 Operieren auch nur auf 50 000 Mark, da der geforderte Preis,  
 wie vorstehend erwähnt, von den Beteiligten doch etwas zu  
 hoch gegriffen ist. Nach Lage und Schätzung einiger uns nahe-  
 stehender Sachverständigen dürften die Eigentümer wohl mit  
 105-106 000 Mark zufrieden sein, wie man auch teilweise  
 schon durchblicken läßt.  
 Daß die Angelegenheit aber in diesem enormen ausgebauten  
 Betrage in die Öffentlichkeit dringt, scheint mehr darauf  
 berechnet zu sein, den Plan einer vollständigen Durchführung  
 der Straße zu vereiteln. Hiergegen müssen die Besitzer der  
 dort an fertiger Straße angrenzenden Häuser, ebenso die Be-  
 wohner der ganzen Straße energisch protestieren. Sie fordern  
 eine ausgebaute Straße, wie solche 1808 laut Vertrag  
 durch die Stadt der Firma Joseph Köhler u. Cie. zur Auflage  
 gemacht wurde. Wenn die Stadt derartige Vorrichtungen er-  
 läßt, so ist sie auch moralisch verpflichtet, mit einem guten  
 Beispiel voran zu gehen. Die Straße ist begonnen und bis  
 auf ca. 60 Meter ausgebaut, also ist es nicht mehr als Pflicht  
 und Gerechtigkeit, daß nun endlich mal diese Angelegenheit  
 ganz und zur Zufriedenheit der dortigen Einwohner geordnet  
 wird. Oder kennt man keine Rücksicht auf die wichtige Lage  
 der dortigen Einwohner, glaubt man diese Bürger rechtlos  
 bei Seite schieben zu können und ein Stückwerk zu empfehlen,  
 welches nie die Anse und Ordnung in der Straße herstellen  
 kann, geschweige denn einen durchgehenden Verkehr für Wagen  
 aller Art zuläßt?  
 Unser Stadtrat plant die Herstellung der Straßen für  
 ein Ren-Üblein, welches vielleicht in 10 Jahren erträglich  
 für den Stadtsäckel Steuern abwirft, während die Ameri-  
 kanerstraße schon über 10 Jahre mit vollen Steuern belastet  
 ist, also gewiß diese Straßenkosten im voraus bezahlt hat.  
 Wir fordern daher die Stadterordneten aller Parteien auf,  
 in der zuständigen Bürgerausschussung entschieden gegen  
 ein derartiges Stückwerk Front zu machen und ganze Arbeit  
 zu leisten, denn die Gleichberechtigung aller Bürger unserer  
 Stadt muß hier dokumentiert werden. Es wäre nur ein Werk  
 der Humanität, wollte sich mal unser Bürgerausschuss an Ort  
 und Stelle begeben, zur Besichtigung der Situation. Diese  
 haben jedenfalls keinen Begriff und keine Ahnung von diesen  
 Zuständen.  
 Alle Hausbesitzer und Bewohner.





# Damen-Konfektion zu Einheits-Preisen

<b>Paletots</b>	<b>Serie I</b> Paletots aus Stoffen engl. Art in moderner Verarbeitung, verschiedene Längen . . . . . früher bis 15 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>5 25</b> Mk.	<b>Serie II</b> Paletots aus blauem Cheviot oder engl. Stoffen, mit Samtkragen, moderne Façons . . . . . früher bis 21 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>9 50</b> Mk.	<b>Serie III</b> Paletots in eleg. Verarbeitung, lange chicke Façons, aus Ia. blauem Cheviot oder engl. Stoff . . . . . früher bis 20 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>14 50</b> Mk.
	<b>Kostüme</b>	<b>Serie I</b> Kostüme aus englischen Stoffen, solide Façons . . . . . früher bis 26.50 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>13 50</b> Mk.	<b>Serie II</b> Kostüme aus engl. Stoffen od. einfarbig Kammgarn-Cheviot, eleg. und hochmodern verarbeitet . . . . . früher bis 35.— Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>19 50</b> Mk.	<b>Serie III</b> Kostüme aus engl. Stoffen oder einfarbigem Kammgarn-Cheviot, chic u. modern verarbeitet . . . . . früher bis 59.—

Enorme Auswahl

## Kinderkleider

<b>Serie I</b> Stück	<b>95</b> Pfg.	<b>Serie II</b> Stück	<b>1 95</b> Mk.	<b>Serie III</b> Stück	<b>3 25</b> Mk.	<b>Serie IV</b> Stück	<b>4 75</b> Mk.
-------------------------	----------------	--------------------------	-----------------	---------------------------	-----------------	--------------------------	-----------------

<b>Kostüm-Röcke</b>	<b>Serie I</b> Kostüm-Röcke aus grauen Stoffen engl. Art, solide verarbeitet . . . . . früher bis 7.50 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>2 25</b> Mk.	<b>Serie II</b> Kostüm-Röcke aus blauem od. schwarz. Cheviot oder engl. Stoffen, modern verarbeitet in verschiedenartigen Façons . . . . . früher bis 12.50 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>5 75</b> Mk.	<b>Serie III</b> Kostüm-Röcke in eleg. Verarbeitung aus besten Stoffen hergestellt, hochmod. Façons, mit und ohne Samtansatz . . . . . früher bis 19.50 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>9 25</b> Mk.
---------------------	---	---	--	---	--	---

<b>BLUSEN</b>	<b>Serie I</b> Blusen in modernen Mustern und Verarbeitung . . . . . früher bis 3.05 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>1 65</b> Mk.	<b>Serie II</b> Woll-Blusen auf Futter in hübscher Ausmusterung, chic verarbeitet . . . . . früher bis 7.50 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>2 75</b> Mk.	<b>Serie III</b> Woll-Blusen, Spitzen-Blusen und reineselene Blusen, teilweise m. Seide gefüttert . . . . . früher bis 11.50 Mk.	<b>Einheitspreis</b> <b>3 65</b> Mk.
---------------	---	---	--	---	---	---

<b>Serie IV</b> Kimono-Blusen in Wolle, Seide und Tüll, sehr chic verarbeitet früher bis 14.50	<b>Einheitspreis</b> <b>5 75</b> Mk.	<b>Serie V</b> Elegante Blusen in Wolle, Seide, Tüll oder Spachtel, verschiedenartige Façons, aus besten Stoffen hergestellt . . . . . früher bis 19.50	<b>Einheitspreis</b> <b>9 50</b> Mk.
---	---	---	---

<b>Kinder-Mäntel, Samet und Astrachan</b>	<b>Serie I</b> <b>5 75</b> M.	<b>Serie II</b> <b>6 95</b> M.	<b>Serie III</b> <b>9 75</b> M.
---	----------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------

Warenhaus

# KANDER

G. m. b. H. { T 1, 1  
Vorkaufshaus: { Neckarstadt, Marktplatz

<b>Unter-Röcke, Tuch und Moirée</b>	<b>Serie I</b> <b>1 25</b> M.	<b>Serie II</b> <b>2 65</b> M.
-------------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------

## Weihnachts-Verkauf zu aussergewöhnlich billigen Preisen in allen Abteilungen.

## Seefische

aus heutiger Zufuhr, lebendfrische Ware, prima Qualität, billigste Preise.

<b>Holländer</b>	<b>Angelschellfische</b>
<b>Cabliau</b>	<b>Cabliau</b>
<b>Nordsee-Schellfische</b> Pfd. <b>24</b> Pfg.	
<b>Cabliau</b> { ohne Kopf Pfd. <b>22</b> Pfg.	
<b>Cabliau</b> { i. Ausschnitt Pfd. <b>25</b> Pfg.	
<b>Seelachs</b> { ohne Kopf Pfd. <b>22</b> Pfg.	
<b>Seelachs</b> { i. Ausschnitt Pfd. <b>25</b> Pfg.	
<b>Goldbarsch (Rotbarsch)</b> Pfd. <b>15</b> Pfg.	
<b>Merlans, Backfische</b> Pfd. <b>14</b> Pfg.	
frisch gew. blütenw. Stockfisch Pfd. <b>23</b> Pfg.	
<b>frische Süßbücklinge</b> Stack <b>7</b> Pfg.	
<b>Bismarckheringe</b> 8 Pfg.	geräuch. Lachs
<b>Rollmöps</b> 7 Pfg.	geräuch. Aal
<b>russ. Sardinen</b> Pfg. 30 Pfg.	holl. Bückinge St. 8 Pfg.

## Johann Schreiber

Der Fischverkauf findet statt:

T 1, 6, P 5, 1, E 5, 1, L 12, 10, H 5, 20, C 2, 11, Augartenstrasse 5, Goutardplatz 8, Jungbuschstrasse 4, Mittelstrasse 64, Schwelzingerstrasse 20, Langerösterstrasse 1, am Messplatz.

### Stellen finden.

Zur Abhaltung von **Buchführungs-Kursen** innerhalb Badens, eine tüchtige, redegewandte **Kraft** gesucht. Offerten unt. Nr. 21077 an die Exp. d. Bl.

Per sofort gesucht: **Züchtige Verkaufserntner** für Wähe, Manufaktur und Schmelzwerk. Perf. Sprachkenntnis mit franz. Sprachk.

**Columba**  
Verband der kaufm. Beamten, Rheinstr. 19 21076

**Soubereis Jung Mädchen** für Zimmerarbeit u. Servieren in best. Bierbrauerei. v. 1. Jan. 1911 gel. Mädchen vorhanden. Vorzuziehen 1-2 Uhr mittags und 7 Uhr abends. 21078

**Jean Bederscheibe 1.**  
Gut brenn. Abbinnen, Kleinschneider, Zimmerm., Kleinschneider, Schneider, Hotelzimmerm., Kleinschneider, Kleinschneider sind, tel. n. 1. Jan. 1911. Bureau Mühlhölz, N. 4, 9. Tel. 2078, 42104

### Mietgesuche

**Fräulein**  
wünscht hübsch möbliertes Zimmer mit Pension in ruhigem Hause und bei sehr netter, kleiner Familie, welche auch zugleich die Pflege eines kl. Jüngl. übernehmen.  
Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 21079 an die Expedition d. Bl.

**Heidelberg**  
In hübscher, ruhiger, aber central geleg. Villa, Parterrezimmer, 6 Zim., Veranda, Badcabinet, reichl. Zubehör, auf 1. April 1911 zu verm. Preis 1900 Mk. inkl. Wasser u. Münder. 20284

### Möbl. Zimmer

**E 5, 1** schön möbl. Zim. mit 1 separ. Eingang (sch. u. vermicen. Zu ertrag. bei Staub, zwei Stiege. 21059

**J 2, 18, 2** EL. schön möbl. Zim. tel. an em. 42073

**K 2, 17** Ring, part. r., ein schön möbl. Zim. u. v. 21000

**L 2, 8, 3** Zr., ein gut möbl. Zim. u. v. 42071

**P 2, 6** 3 Zr., ein gut möbl. Zimmer m. Bord. sofort zu vermieten. 21000

**P 2, 45** 3 Zr. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20019

**U 6, 19** eine Treppe, zwei möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 20010

**E 7, 25** Mann in Bek. und Vogels gefucht. 42000

**K 2, 8, III.** ein schön möbl. Zim. u. v. 41871

**R 1, 16** 3 Zim. u. v. 41778

**S 1, 2, 2** Zr., ein schön möbl. Zim. mit o. od. Penl. ev. m. Klavierben. u. v. 41840

**Abdr. 2, 2** Zr. reichl. 1. od. 2. g. möbl. Zim. u. v. 41594

**Möbl. Zimmer** zu vermieten an c. Dame in L. Verberich, Vomeystr. 2, part. III, Kuchentisch 2-3 nachm. 42000

In gut. Verh. Penl. werd. in einige Herren u. Damen angenommen. Eberhardstr. 11 ein schön möbl. Balkon, mit voll. Penl. an em. 41778

**Schöneheimestr. 10, 3 Zr.**  
Gut möbl. Zimmer mit Dampfheizung zu vermiet. Friedrichsplatz 17. Entree-los. 41912

**2 gut möbl. Zimmer** mit sep. Eing., an ehänd. Ort, od. Dame per tel. od. später an verm. evtl. mit Pension. Tel. N 7, 16, 2. St. r. 41885

**Gut möbl. Wohn- u. Schlafzim.** in nächster Nähe des Theaters bei kleiner Familie u. 1. J. u. oder früher zu vermieten. Das eine Zimmer kann auch als Bureau getrennt werden. — Telefon vorhanden. 21057

**H 3, 13**, eine Treppe hoch.

## Geflügel

Offertiere feinstes **Maft-Tafel-Geflügel** in Postkoll, franco verzollt frei hier, täglich eintreffend:

1 fettgans . . . . .	M. 8.50
Bratgänse . . . . . per Pfd.	0.85
5-7 Stück Mastpoularden . . . . .	8.25
5 Stück Mastpoularden . . . . .	8.25
6 Stück Brathühner . . . . .	8.25
7-8 Stück Kücken . . . . .	8.50
5-4 Stück Enten . . . . .	8.25
2 Enten, 1 Poulard . . . . .	8.25
1 Ente, 1 Poulard, 1 Huhn . . . . .	8.25
4 Stück Suppenhühner . . . . .	8.25
2 Stück Hühner, 2 Pouarden . . . . .	8.25
5 Stück Restaurationshühner . . . . .	6.50
1 Puter, 1 Poulard . . . . .	8.50
1 Puter oder Ind an . . . . .	8.50

Einzelne Stücke werden billigt abgegeben.

**Schwerle Waldhafen**  
Edenwld.

**Schlegel, Ziemer u. Nagout**  
Edenwld.

Weihnachts-Bestellungen, die vor dem 13. d. Mt. abgegeben, werden ohne Aufschlag zu obigen Preisen ausgeführt.

## Jakob Durler

G 2, 13 Telephon 913 G 2, 13

Wein- u. Liqueur-Etiquetten  
Frühstückskarten, Weinkarten  
empfiehlt die  
Dr. G. Saas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Mittwoch — Donnerstag — Freitag

# 3 Schürzentage



Durch günstige Gelegenheits-Einkäufe bin ich in der Lage **35** grosse Posten

## Damen- und Kinder-Schürzen

zu sehr billigen Preisen abzustossen.

Es sind durchweg gute Qualitäten, die besonders preiswürdig angeboten werden.

**Praktische Weihnachts-Geschenke!**

<b>Serie I</b> Hausschürzen aus gut. Siamosen <b>75</b> Pfg. Mädchen-Reform- und Damen- Zierschürzen Stück	<b>Serie II</b> Kinderschürzen 60/70 cm, aus schwarzem Panama Zierschürzen aus Satin, eleg. türk. Dess. Hausschürzen mit Volant u. Tasche a. gut. Siamosen St. <b>95</b> Pfg.	<b>Serie III</b> Damen Reformschürzen aus Water ..... Moderschürzen aus Water mit Volants... Hausschürzen ca. 115 cm weit, aus schwarz. Panama Stück <b>1 145</b> Mk.
<b>Serie IV</b> Damen-Moderschürzen aus schwarzem Panama... Damen-Wirtschaftsträger und Reformschürzen... Damenzierträger weiss, mit reicher Stickerei Stück <b>1 195</b> Mk.	<b>Serie V</b> Damen-Reformschürzen aus schwarzem Panama... Damen-Armelschürzen aus Siamosen... Damen-Prinzessinacons elegante Ausführungen Stück <b>2 95</b> Mk.	<b>Serie VI</b> Damen-Kleiderschürzen 3/4 Arm, elegante türkische Dessins... Damen-Blusen, Empire und Kinomofaonschürzen aus gut. schwarz. Panama Stück <b>4 75</b> Mk.
<b>Damenkorsett</b> aus gutem Körper, mit Spiralfedern und Gürtel Stück <b>95</b> Pfg.	<b>Damen-Korsett</b> aus gutem grauem Drill mit doppelten Spiralfedern und Schliessen Stück <b>1 65</b> Mk.	<b>Damen-Korsett</b> aus feinem Satin-Körper, in eleganter Frackform mit Strumpfhalter u. guter Verarbeitung... Stück <b>3 50</b> Mk.

Besonders preiswerte **Korsetten**

**Q 1, 1** Breitstrasse **LOUIS LANDAUER** **Q 1, 1** Breitstrasse

Kunsthandlung  
Blätter u.  
11795  
**Clotilde Gutmacher**  
D. L. I. Telephone 3633  
gerahmte  
Bilder  
in reicher Auswahl.

**Mannheimer Liedertafel. (C. V.)**  
Wir teilen hierdurch mit, daß bei heutiger Verlosung  
die Aktien Nr. 221, 230, 315, 443, 622 gezogen wurden,  
deren Gläubiger gegen die abzurufenden Stücke mit Talons  
von morgen ab bei der Mannheimer Bank A.G. hier  
ersolgt.  
Mannheim, den 6. Dezember 1910. 21074  
Der Vorstand.

**Eidlicher Wagenlackierer**  
der auch Schriften vorzüglich ausführen kann,  
dauernde Beschäftigung gesucht. Bewerbungen  
sind zu richten unter Nr. 11985 an die Expedition.

**Danksagung.**  
Anlässlich des Hinscheidens meiner unvergesslichen Gattin spreche ich für die innige Anteilnahme für die zahlreichen Kranzspenden, für die Grabrede des Stadtrikar K. M. L. in, insbesondere aber den Diakonissenschwestern für ihre opferwillige heilsreiche Pflege während der letzten Monaten meinen tiefgefühlten innigsten Dank aus.  
Mannheim (T. 44, 11), 7. Dezbr. 1910. 41229  
**Joh. Gruber, Schuhmachermeister.**

**Todes-Anzeige.**  
Infolge eines Schlaganfalles verschied heute plötzlich meine bewährte Mitarbeiterin  
**Frau Anna Kullmann.**  
Die Verstorbene stand mir 19 Jahre lang in seltener Anhänglichkeit treu zur Seite; ich werde ihr dauernd ein ehrendes Andenken bewahren.  
MANNHEIM, den 6. Dezember 1910. 10517  
**Theodor Silberstein.**  
Die Beisetzungsfeier findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr statt.

**Aus dem Großherzogtum.**  
\* Heidelberg, 6. Dez. Die das Heib. Tagbl. erfährt, hat der kürzlich verstorbenen Privatmann Konrad Schaaff mehrere hiesige Wohltätigkeitsanstalten und gemeinnützige Institute testamentarisch mit ansehnlichen Zuwendungen bedacht. Darunter befinden sich das Krüppelheim, die Luisenheilstiftung, das Institut der Niederbrunner Schwestern für Krankenpflege, die Feuerwehrt und der Armenrat. Die ausgesetzten Legate belaufen sich auf 8000, 5000 und 10 000 Mark.  
\* Oberflockenbach i. Oberrh., 5. Dezbr. Im gut besetzten Saale des Gasthauses „zur Rose“ hiesig fand gestern nachmittags 8 Uhr eine Versammlung des Landwirtschaftlichen Bezirksvereins Weinheim statt. Nachdem der Vorsitzende, Herr Geh. Regierungsrat Steiner von Weinheim, die Versammlung eröffnet und die Punkte der Tagesordnung bekannt gegeben hatte, hielten die Herren Oekonomierat Kuban aus Badenburg und Roffter Bickel aus Weinheim interessante und lehrreiche Vorträge über die Entschuldung des ländlichen Grundbesitzes und Annullitäten. Anschließend an diese Referate gelangten die Vieh-, Pferde- und Ziegenprämierungsgelder zur Auszahlung.  
\* Binau, 6. Dez. Der hiesige Landwirt Adolf Weber wurde im Wald beim Holzfällen von einem Baumstamm getroffen und augenblicklich getötet. Der Verunglückte war 29 Jahre alt und erst seit einigen Monaten verheiratet.

**Buntes Feuilleton.**  
— Hinter den Kulissen der Puccini-Prämieren. Der von den Theaterfreunden lang erwartete Tag der Aufführung von Puccinis „Das Mädchen aus dem Weiden“ naht endlich heran: in New-York in der Metropolitan Opera arbeitet man eifrig an den Vorbereitungen, und am Sonntag haben die Probeaufführungen bereits begonnen. Zum ersten Mal hört Puccini nun seine neue Komposition in der Wiebegrabe des Orchesters, und er muß mit seiner Arbeit wohl zufrieden sein, denn es kam mir zu einigen kleinen Abänderungen, die hauptsächlich mit Rücksicht auf die Kunst der New Yorker Oper vorgenommen werden. Alle Künstler sind mit geduldigem Fleiß bei den Proben und Cervino läßt sich lächelnd den Wünschen eines launenhaften Anordnungen des neuen Regisseurs, eines Franzosen mit deutschem Namen, der bisher an der Großen Oper in Paris tätig war. Auch Velasco, der Textdichter, wohnt den Proben bei, und es kam zu manchen amüsanten Zwischenfällen. Denn Velasco ist eifrig bemüht, den ausführenden Künstlern die korrekte Aussprache des indianischen Ausrufs „Agh“ beizubringen, damit die Aufführung auch wirklich echtes kalifornisches Gepräge trage. Und mit einem Ernste, der zum Lächeln reizt, bemühen sich nun die Sänger, die Naturtöne zu proben und zu wiederholen, so gut es eben geht. Bei der Probeprobe des zweiten Aktes kam es zu einer kleinen Differenz zwischen Puccini und Velasco. Johnson belacht Winnie und versucht sie dabei zu umarmen. Aber da-

gegen verwehrt sich der Dichter, er wollte von der Umarmung nichts wissen und verlangte, daß sie wegfiele. Puccini erwiderte, daß diese Begrüßung vielleicht nicht amerikanisch sei, aber eine Umarmung sei menschlich und international und sie gehöre zur Gattung. Nach langen Erörterungen behielt Puccini schließlich recht, nachdem darauf hingewiesen worden war, daß Johnson Virginius, die Oper italienisch sei und daß Velasco in seiner Dichtung die Umarmung fortgelassen habe. Und da in dem Verlauf des Stückes die Unschuld ja schließlich doch zu ihrem Rechte kommt, wird die Umarmung wohl seinen Zuschauer entrüsten können. Inzwischen aber bildet auch in Italien das „Mädchen aus dem Weiden“ das Tagesgespräch. Das „Giornale d'Italia“ hatte vor einigen Tagen mehrere Teile des Librettos veröffentlicht, das nach dem Velasco'schen Stücke von den italienischen Dichtern Gualco Guinini und Carlo Rangarini verfaßt wurde. Guinini, der sich als Lyriker in seinem Vaterland einen Namen gemacht hat, hat nun an den Director des Giornale d'Italia einen beweglichen Brief gerichtet, in dem es u. a. heißt: „Ich bin ein wenig aus dem Westen gefallen wie ein verunglückter Aviatiker, als ich gestern in Ihrem Blatte ein Flugblatt aus dem Libretto las. Sie verstehen: das Libretto trägt auch meinen Namen, und ich möchte es eigentlich kennen. Ich habe es nicht wiedererkannt. Was ich wiederfinde, ist erdächtig, unorthographisch und schauerlich. Glauben Sie mir, meinem väterlichen Herzen war dieses Wiedersehen ein schwerer Schlag und meinem Freunde und Mitarbeiter Carlo Rangarini wird es gewiß nicht anders ergangen sein. Im ersten Augenblick kammerte ich mich noch an die Hoffnung, daß es sich um Schreib- oder Druckfehler handelte. Ich lief und kaufte mir ein Exemplar meines Librettos

# Enorm billiges Konfektions-Angebot wegen Umbau

Um unsere neuen Räume mit vollständig neuen Sortimenten beziehen zu können, haben wir unser gesamtes Lager in Damen- und Kinder-Konfektion im Preise ganz bedeutend ermässigt.

Es kommen in Verkauf:

Schwarze und farbige Kostüme  
Garnierte Kleider  
Prinzess-Röcke  
Kostüme-Röcke  
Abend-Mäntel

Seidene Blusen  
Spitzen-Blusen  
Woll-Blusen  
Kinder-Paletots  
Kinder-Kleidchen

Golfjacken

Ein Posten Welline-Matinees Stück **2.45**

Von Mittwoch bis Samstag

auf sämtliche Pelzwaren-u. Kindergarnituren **10%**

# Herm. Schmoller & Co.

nein. Sie haben recht, in diesem Exemplar steht alles, was Sie in Ihrer Zeitung gedruckt haben. Wie das möglich war, vermag ich nicht zu sagen: sicher ist in unserer Abwesenheit irgend ein Fremder, ein anonymes Verderber über unser Werk hergefallen und hat es in diesen bejammernswerten Zustand verkehrt. Jedenfalls lehnen beide Dichter jede Verantwortung für die neue Form des Librettos ab; ansehnend sind bei der Komposition so gründliche Eingriffe in den Text gemacht worden, daß die ursprüngliche Kunstform der Verse und die sorgsam abgetönte Sprache dabei verloren gingen.

Die Linkshändigkeit der alten Hebräer. Fast alle Völker schreiben von links nach rechts, nur die semitischen Völkstämme machen eine Ausnahme. Ein physiologischer Grund dafür ist noch nicht gefunden worden, wenn man nicht der Erklärung von Dr. Erlanmeyer Glauben schenken will, der behauptet, daß die alten Hebräer linksständig gewesen seien. Sie haben alles mit der linken Hand getan, und so war es natürlich, daß sie von rechts nach links ihre Zeilen dirigierten. Dr. Erlanmeyer liefert die Beweise der Linkshändigkeit der Hebräer aus dem Talmud. In einer Stelle heißt es nämlich ausdrücklich, daß gewisse Gebetsinschriften mit der rechten Hand ausgeführt werden müssen. Einzelne Stellen im Alten Testament sprechen gleichfalls für die Linkshändigkeit der Hebräer, denn der Vorsatzsieg wird mit der linken Hand erteilt. So handelten Jakob und Simeon. Jakob legte „wissenschaftlich“ seine Hand der linken Körperhälfte auf das Haupt seines ältesten Enkels. Diese Erklärung scheint für die Linkshändigkeit der alten Hebräer zu sprechen.

Ein Professor, der für seine Bibliothek hungert hat. Mit dem sechsten verstorbenen Professor J. G. W. Mayor, dem Lehrer für lateinische Philologie an der Universität Cambridge, ist eine auf fallende Gelehrtenpersönlichkeit dahingegangen, ein Mensch mit all den Vorzügen, aber auch all jenen sturilen Seltsamkeiten eines romantischen Jüngers der Wissenschaft. Prof. Mayor besaß eine der herrlichsten Bibliotheken in ganz Cambridge; er pflegte mit einem solchen Wahn zu sagen, daß er sich diese Bibliothek vom Munde abgepart habe. Doch dies war kein Vergleich, sondern wirkliche, wörtliche Wahrheit. Die prachtvollen Bücherhöfe hat er im Laufe seines langen Lebens zusammengesammelt, nur aus den Mitteln, die er durch Beschränkung und Bescheidung seiner Holzzeiten erwarbte. Diese Hungerkur wurde für Prof. Mayor fast ein Spott, er war imstande, mit einem Eot von 50 Pfennig im Tage auszukommen; ja durch strenges Training brachte er es schließlich so weit, daß er eine Zeit lang seine Rechnung für die Kost des Tages auf 16 Pfennig ermäßigen konnte. Ursprünglich hatte

ihn Ueberzeugung zur vegetarischen Kost geführt, er behielt sie dann aus Sparjamleitgründen bei. Erst kürzlich konnte man in London eine bezeichnende kleine Szene erleben: Professor Mayor war der Einladung eines Freundes gefolgt und nahm in der Hauptstadt an einem großen Diner teil. Der Wirt hatte die Eigenart seines gelehrten Gastes in der Host der Vorbereitungen vergessen und mußte nun den Diener hinaus schicken, um für Prof. Mayor einige Bananen bereinzuholen. Der Gelehrte aß während des ganzen Dinners nur eine einzige Banane: das war seine Mahlzeit. Als er sein Lebenswerk, die große Zensual-Ausgabe, vollendete, hatte Mayor zum ersten Male den Entschluß gefaßt, sich durch konsequentes Fasten arbeitsfreudiger zu machen. In der ersten Woche aß er nur jeden zweiten Tag etwas, in der zweiten nur jeden vier-ten Tag, und in den folgenden 14 Tagen wollte er überhaupt nichts mehr essen. Die Ärzte mischten sich ein und wollten ihn von seinem Vorhaben abbringen, aber der Gelehrte erklärte lächelnd: „Ich habe mich nie so wohl und so arbeitsfreudig gefühlt, wie jetzt, und ich bin überzeugt, daß ich immer so leben sollte.“ Aber die Ärzte brachten ihn diesmal von seinem Vorhaben ab. Prof. Mayor war in Cambridge eine der populärsten Erscheinungen. Er gilt als einer der größten Kenner der lateinischen Sprache, den das letzte Jahrhundert hervorgebracht hat. Nahe freundschaftliche Bande verknüpfen ihn mit dem Mathematiker Todhunter. Der verstor bene Gelehrte hat ein Alter von 86 Jahren erreicht.

Der Kampf gegen die Tuberkulose im Kinematographen. Aus New York wird berichtet: Der von den Verteidigern der „echten“ Theaterkunst so viel geschmähte Kinematograph wird von Mitte Dezember ab in Amerika seine propagandistische Macht in den Dienst der Volksgesundheit stellen: über 7000 amerikanische Kine matographentheater haben sich bereit erklärt, die Bestrebungen der Nationalgesellschaft zur Bekämpfung der Tuberkulose tatkräftig zu unterstützen. Sie werden bei den Aufführungen in lebenden Photographien dem Publikum voranschaulichen, wie die Tuberkulose sich ausbreitet und durch welche Methoden sie bekämpft werden kann. Auf den Bildern sieht man zuerst ungesunde Wohnungen, die Krusthöhlen der Krankheitskeime, die im Schmutz und im Dunkel gedeihen. Dann sieht man Krankenschwestern, die diese Bodenhöhlen säubern und desinfizieren, und schließlich wird das Leben und Treiben in den großen Krankenhäusern für Lungen kranke vor Augen geführt. Schriftliche Erläuterungen sind auf die Platte gebracht und werden vor den Bildern eingeschoben. Die Aufnahmen sollen eine Zeit lang vorgeführt werden, dann aber ist ein Wechsel vorgesehen, durch den man das Interesse des Publi kums wachzuhalten hofft. Nach der Anzahl der Theater und ihrer

bisherigen Besucherzahl kann man berechnen, daß täglich 10 Mil lionen Menschen diese Propaganda gegen die Tuberkulose im Bilde an sich vorüberziehen sehen werden.

Durch Amerika mit der Flugmaschine. Zu dem geplanten großen Fluge quer durch Amerika, der die Abtaster von der Atlan tischen Küste, von New York bis nach San Francisco führen soll, sind die Preisbedingungen so groß, daß das Unternehmen als ge sichert gelten kann. Der bekannte Zeitungsmagnat Hearst hat 200 000 Mark zur Verfügung gestellt, eine Reihe von Privatleuten, Klubs und Städten sind gefolgt, so daß heute bereits über 370 000 Mark zur Verfügung stehen. Voraussichtlich wird der große Welt flug noch vor Mai 1911 stattfinden. Von diesen Seiten sind wei tere hindende Versprechungen gemacht worden, jedoch der Sieger in der Konkurrenz voraussichtlich auf einen Preis von nicht weniger als einer Million Mark rechnen können wird. Eine Anzahl klei nerer Gemeinden haben zum Teil namhafte Beträge ausgesetzt, falls in ihrem Bereich eine Landung vorgesehen wird.

**OXO**  
Bouillon-Würfel  
der  
**Liebig** Gesellschaft  
geben mit kochendem Wasser  
übergossen, schnell, bequem  
und billig eine Tasse  
guter Fleischbrühe.  
Preis 5 Pfg. des Stück.



### Zur Beseitigung von Gesicht- u. Körperhaaren

## Damenbart



ist tatsächlich das beste Mittel der Welt. „Mabito“ weil es die Haare sofort schmerzlos entfernt radikal mit Wurzel so dass ein Wiederwachsen dieser Haare ausgeschlossen ist. Keine Hautreizung und besser als Elektrolyse. Garantie absol. unschädlich. per Gaston Mk. 3.000 und Mk. 5.— von Institut „Renaisance“ zu beziehen von: Seltmannhaus M. Oettinger Nachf., F 2 2, H Herkle, Markurgasse, Gondartplatz. 5662



## Briefpapier

mit geprägtem Monogramm als 54002

## Weihnachts-Geschenke

liefert prompt. Alex. Todorowitsch Gravier- und Prägeanstalt E 3, 14 — Planken.

## Vermischtes.

### Juwelen-Arbeiten

Ind. Art lief. solid, schön u. bill. Juwellerwerkstätten Rpel. 9 7, 15 (Laden), Heidelbergstr. Ankauf, Tausch, Verkauf. Telefon 3548. 56652  
Zum Tischdecken u. Servieren bei Privatgesellschaften verpflichtet. Bei vier Frauen. Rheinländerstraße 6, Treppen rechts. 42108



# Mein grosser Weihnachts-Verkauf

hat heute begonnen.

## Grosse Preisermässigungen

in allen Abteilungen.

Besichtigen Sie die in meinen 5 Schaufenstern ausgestellten Waren. Das Gebotene wird Sie überraschen.

# Sophie Link

F 1, 1 Mannheim Breitestr.

## Christbaum-Schmuck-Ausstellung

Reizende Neuheiten, bunt und weiss.  
Spezialität: Nichttropfende Baumkerzen feinst. Wachs u. Stearin etc., geruchlos brennend  
**la. Toilette-Seifen und Parfümerien**  
**:: Sämtl. Seifen- und Putzartikel ::**  
Nur allerbeste Qualitäten. Billigste Preise.  
**Jos. Brunn Nachf. Johs. Mehl**  
**Q 1, 10** Telefon 859.  
Ältestes und vornehm. Spezialgeschäft Mannheims.

## Q 1, 19 Konditorei Waldbauer Q 1, 19

Nachf. Adolf Hartmann  
Erstes Spezialgeschäft in Weihnachts-Konfekt  
ff. Honiglebkuchen la. Leipziger Stollen  
Basler Leckerli Hefen- u. Natronbunde  
Mannh. Hutzelbrot Engl. Theekuchen. 4049

## Besondere Gelegenheitskäufe

für den  
**Weihnachtsbedarf**  
in  
**Damen-Hüten**  
Rathausbogen 38  
Telephon 4741  
**F. Sondheim.**

### Zu vermieten.

**C 8, 6, 4, St., 1 Zimmer u. Küche zu verm. Röh. 2. St. 21019**  
**C 8, 20** 8 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres 3. Stod. 20888  
**E 2, 1-5** 5. Stod. Gde. Plank. u. Marktstr. 2 Zimmer u. große Küche an ruh. eins. Stelle zu verm. Näheres vormittags bei Pfister, 2. Stod. 21045  
**F 2, 9** 2. Stod. 5 Zimmer mit Küche, Garderobe u. Wannenbad zu verm. Näheres 4. Stod. 41605  
**F 3, 13a** gold. Karpfen 7 Zimmerwohnung. — 2. Stod. — für ML 1000. — zu verm. 41002  
H. Gross, U 1, 20. — Tel. 2554  
**F 4, 12a** Luxushof 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 41605

**F 5, 2** 3 Treppen. Nähe Börse, 5 Zimmerwohnung sofort od. später.  
Ostbaderstr. 3 (bei Max Josefstr.) 1 Treppe, 3 Zimmer u. Bad p. 1. April 1911; Max Josefstr. 7 part. 4 Zimmer mit Diele, Bad etc. sofort oder später; Emil Godelstr. 4 part. 5 Zimmer mit Bad, per 1. April 1911; Emil Godelstr. 4a, 4. St., 4 Zimmer mit Bad sofort oder später zu verm. 20896  
Näheres Bureau Geiler, A 2 3, Tel. 349 oder Max Josefstr. 15, part.  
**G 2, 1** Marktplatz. Wohnung von 5 Zim. u. 4 hellen Wannen u. Badezimmer per März zu vermieten. Näheres Sülfenring 7, 1 Treppe oder bei S. Lannendamm, P 5, 12, Plegenschlagsgasse. 42003

**G 6, 17** 10. 4 Zim. u. B., 2 od. 3 Zim. m. Küche p. 1. a. v. Zu erkl. 4. St. r. 41921  
**H 2, 5,** 4 Zimmer, Küche, Bad und Wannenbad zu vermieten. Näh. dafelbst partierre oder Soubureau Sch. Langstr. 24. 1. etoben 2007. 18895  
**H 5, 22** Wohn. 3 Zim. und Küche an ruh. Stelle 1. April zu verm. 20963  
**H 7, 28** partierre, per 1. April 7 Zimmer, Küche, Bad zu vermieten. Näheres Compsoir. 41927  
**J 2, 4** Neubau 4 Zimmer-Wohnung zu vermieten. 42023  
**L 4, 3** 1 Tr., 5 Zimmerwohnung mit reichl. Subbor. per 1. April zu vermieten. Näh. partierre. 20971

**J 5, 7** 1 Zim. u. Küche 1. April zu vermieten. 42002  
**K 2, 11** Schöne 6 Zim.-Wohn. m. Bad etc., ganz neu hergerichtet, sofort oder auf später, preiswert zu vermieten. 20846  
**L 12, 12** 2 Tr., Vorderb., 1. et. 4-Zimmerwohnung p. 1. Jan. a. v. Näh. bei partierre bei Glimmer. 20204  
**M 5, 12** 2. Stod. 4 Zim. u. Küche per 1. Febr. zu verm. 20912  
**M 7, 2** neben der neuen Reichsbank 4. Stod. 7 schöne, helle Zimmer, Bad, Garderobe, elektr. Licht, nebst allem Zubeh. per 1. April 1911 zu verm. 20996  
Näh. dafelbst i. Erdgeschoss.  
**N 6, 6a,** 3 Zimmer, Küche u. Bad. 1. April zu verm. 41907

**Neubau N 4, 13/14.** 2. u. 3. Stod. am freien Platz, moderne 7 Zimmer mit Zentralheizung, Lift etc. per 1. April 1911 zu verm. Näh. O 4, 17, Drägerstr. 21014  
**N 7** elegante 6-Zimmerwohnung mit allem Zubeh. eine Treppe hoch, ganz der Neuzeit entsprechend, eingerichtet per 1. April 1911 zu vermieten.  
Zu erfrag. N 6, 7, Bureau partierre. 41997  
**O 6, 9 (H. Planken)** 2. u. 3. Stod. eleg. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Badezimmer, Wannenbad, elektr. Zentralheizung, per 1. April 1911 zu verm. 20245  
Näheres T 6, 17, Soubureau.  
**O 6, 9 (Gde. Planken)** zwei eleg. Wohnungen 2. u. 4. St. je 2 Zimmer, Küche, Badezimmer, 2 Wannen, elektr. Zentralheizung, u. per Aufzug per 1. April 1911 u. a. Näh. T 6, 17, Soubureau. 20249

Wohnung od. Bureau O 6, 19, 5 gr. Zimmer und reichl. Zubeh. zu verm. Näh. 1 Treppe. 41014  
**O 7, 20** 1. St. 7 Zim. m. nebr. alle. Zubeh. od. noch Wannenbad im Hof zu vermieten. Näheres part. 19278  
**O 7, 21** eleganter 3. Stod. 8 Zimmer mit Zubeh. für Wirt passend, per 1. April 1911 zu vermieten. 20741  
**Q 3, 4, III.** 5 Zimmer, Bad, Speisekamm., Küche, Wannenbad p. 1. April zu verm. Näh. 4. St. 42009  
**T 5** Wohnung 6 Zim. u. B. 2. Stod. 2. St. ganz od. geteilt b. a. v. Näh. O 1, 18 Königstr. 1. et. 2. et. 20069

**U 6, 5** 2. St., schöne Balkenwohnung, 3 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näheres 3. Stod. links, vormittags. 19793  
**Augartenstr. 4,** 1. et. 2. u. 4. Zimmerwohnung mit Zubeh. p. 1. Dez. zu vermieten. 41795  
**Augartenstr. 63** Schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche im Vorderhaus und Soubureau zu verm. 20552  
Zu erfr. oben an 2. Stod.  
**Südbadstr. 7** 2 Zim. u. Bad, elektr. Licht, p. 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse, 12. 41920  
**Welfenstr. 29,** 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 41756  
**Welfenstr. 33** 3 Zimmer und Küche, 4. St., 2 Zimmer und Küche partierre sofort zu verm. Näh. Gasenstraße 64, 2. Stod. 20818